



**Jur Lage in Russland.**

Petersburg. (Priv.-Tel.) Die Petersburger Dame Schloß, den Grafen v. Witte in Anbetracht seiner großen Verdienste zum Ehrenbürger der Stadt zu ernennen.  
Petersburg. Morgen beginnt im Finanzministerium unter dem Vorsitz des Finanzministers Kowalew der Kongress der Kaphta-Industriellen aus dem Bezirke von Waka. Letztere erklären, die schlechtere Verhältnisse der Zigarren und Armerien habe durchaus kein Ergebnis gehabt. Sobald der Staathalter Waka verließ, begannen die Feindseligkeiten aufzubrechen, wobei die Kämpfe auch während der Nacht fortbauerten. An ein Weiterarbeiten in der Kaphta-Industrie könne nur gedacht werden, wenn wirksame Schutzmaßnahmen von der Regierung ausgeteilt und Mord, Diebstahl und Gewalttätigkeiten, die zu den alltäglichen Erscheinungen gehören, auch wirklich regelmäßig bestraft würden, sonst würden sich in zwei bis drei Wochen die durch den Greuel des oerfloffenen Monats unbedingt wiederholen. Die Gewährung einer zinslosen langfristigen Anleihe an die Kaphta-Industriellen ist ohne Erfüllung dieser Voraussetzungen vollkommen belanglos für die Wiederaufnahme der Betriebe. — Vor dem hiesigen Militärbezirksgericht wird demnach die bekannte Verleumdungsaffäre gegen General Tschelichew verhandelt. Kläger ist der frühere Kriegsminister Nohin, den Tschelichew „Spion“ und „Schurke“ genannt hat, nachdem jener angeblich wahrheitsgetreue Berichte über die Lage von Port Arthur im „Nowoi Krai“ veröffentlicht hatte. Nohin wurde damals aus Port Arthur ausgewiesen. Tschelichew wird sich hauptsächlich wegen der Beschimpfung Nohins durch die Bezeichnung „Spion“ zu verantworten haben. Er ist übrigens von dem leichten Schlaganfall, der ihn betroffen hat, wieder hergestellt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der „Nat.-Sta.“ zufolge ist von deutscher Seite noch in feineren Verhandlungen über eine neue russische Anleihe eingetreten worden. Es könne sich sonach bei den vom „Tempo“ gemeldeten Einzelheiten höchstens um einen unverbindlichen Gedankengang französischer Finanziers handeln.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die deutsche Regierung hat, gleich allen übrigen Staaten, eine Einladung zu zweiten Friedenskonferenz von Konstantinopel erhalten. Eine Antwort ist noch nicht erteilt, weil zunächst noch ein Schriftwechsel zwischen der russischen Regierung und einigen Großmächten über das Programm der Konferenz stattfindet. Das Zustandekommen des zweiten Friedenskongresses ist aber schon heute als gesichert anzunehmen. — Der bisherige Vorkämpfer der „Soyuz“ zu Dresden wurde zum Bankrott erklärt.

Leipzig. (Priv.-Tel.) Die hiesigen Buchhandlungs-Markthändler sind in eine Lohnbewegung eingetreten und haben sämtlichen Geschäften einen neuen Lohn tarif vorgelegt. Für den Fall, daß dieser abgelehnt wird, wird von einer mit Streik droht.  
Zentral. Auf dem am westlichen Ende des Bahnhofs Witte gelegenen Übergang wurde heute früh ein amerikanisches Fuhrwerk von Schnellzug überfahren. Der Fahrer und nicht verletzt; die beiden Pferde wurden getötet. Die Schuld trifft den Schrankenwärter, der die Schranken für jenen Zug zu schließen verabsäumt hatte.

Sohn. (Priv.-Tel.) Gegenüber Äußerungen des „Tempo“ über den geplanten Neubau in Tanger, daß ein deutsches und ein französisches Haus die bezüglichen Schreiben der marokkanischen Regierung erhalten haben, daß dann aber das deutsche Haus das Schreiben als feile Fälschung ansah, während Frankreich dasselbe als Echtes am Vorhause aufwies, schreibt die „Nat.-Sta.“, der Magasin habe das Schreiben nicht an das betreffende Haus, sondern amtlich an die deutsche Regierung resp. die deutsche Gesandtschaft gerichtet. Denselben ist mit Recht das betreffende Schreiben als feiner Auftrag zur Ausführung der französischen Arbeit ausgesetzt worden.

Eisen Rucht. Die hiesige Strafkammer verurteilte die beiden Handeldredakteure der „Nöln.-Westf. Sta.“, Dr. Nampes und Wären, erstens wegen öffentlicher Beleidigung des Amtsrichters Rodemacher, der bei den Verhandlungen zwischen „Siberia“ und Nölns stellvertretender Richter war, an 600 Mark, letzteren wegen Beleidigung zu 500 Mark Geldstrafe.

München. (Priv.-Tel.) Bei Beratung der Anträge auf Unterstüfung der durch den Hagel Geschädigten Altschwäbischer Landwehr erklärte Minister v. Reilly, daß die Regierung könne mit einer Vorlage ein in den Landtag kommen, wenn der Schaden an der Tabak- und Weinreife festgestellt sei. Die Vorlage könne nicht so groß sein, da von freiwilligen Gaben noch nichts abgehoben wurde. Die Gelder seien vorzüglich angelegt. Niemand sei in keiner Existenz gefährdet. — Die Interpellation Zogh über die Alessandria findet am Donnerstag statt, die Vorbereitung des Wahlgesetzes am Montag.

Baden-Baden. Die Kronprinzessin Cecille ist heute hier eingetroffen.  
Baden-Baden. Prinz Max von Baden ist heute zum Besuche des Reichskanzlers aus Karlsruhe hier eingetroffen.

Stuttgart. Der Vorstandrat und der Ausschuss des Württembergischen Museums für Meisterwerke der Naturwissenschaften kam heute in einer Zahl von etwa 200 Personen aus München hier an und begab sich sofort in das Landes-Gewerbemuseum. Auf eine Einladung des Königs wurde dann im Königssaal ein gemeinsames Frühstück eingenommen. Nachmittags fand eine Besichtigung des Laboratoriums für Angewandte der Technischen Hochschule statt. Die Rückfahrt nach München wird ebenfalls angetreten.

Wasserschiff. (Priv.-Tel.) In einem hiesigen Hotel befindet sich zwei aus Deutschland angereiste junge Leute, die Klüßliche Tochter eines hiesigen Professors und ein hiesiger Mann, Selbstmord zu verüben, indem sie sich die Pulsadern durchschnitten. Man hofft, beide am Leben erhalten zu können.

Krag. Die Mitglieder des Hamburger Lehrervereins, der sich auf einer Zangereise befindet, waren gestern hier die Gäste des „Deutschen Hauses“. Abends fand eine Begrüßung der Gäste im Spiegelssaal des „Deutschen Hauses“ statt, wobei herzliche Worte gewechselt wurden. Die Lehrer trugen einige Vieder vor, die begeisterte Aufnahme fanden. Die Begrüßung fand ihren Ausdruck durch den gemeinsamen Wunsch der „Wacht am Rhein“. Heute morgen sind die Hamburger Lehrer nach Wien angereist.

Paris. (Priv.-Tel.) Die Oppositionsparteien nahmen in gemeinschaftlicher Sitzung Resolutionen an, in denen das Programm der Krone als verfassungswidrig erklärt und gegen die bevorstehende Verfassung Stellung genommen wurde. Die Botschaft wie auch die Sozialisten hatten für heute jedoch keine Anrede, welche die Folge, da sie Zusammenkünfte beabsichtigte, jedoch verbot.

Paris. Ministerpräsident Rouvier gab heute zu Ehren des Generals Dr. Rosen ein Frühstück zu etwa 40 Gedecken. Fürst Radolinski rechts vom Rouvier, Dr. Rosen rechts vom Ministerpräsidenten. An dem Frühstück nahmen weiter teil sämtliche Minister, der Vorkämpfer v. Klatsch, der Gouverneur von Algerien Jonnart-Resoil, sowie der Vorkämpfer in Madrid Jules Comte und verschiedene Beamte der Ministerien des Auswärtigen und der Finanzen.

Paris. In der heutigen Sitzung der ersten Sektion des internationalen Tuberkulose-Kongresses wurden die Fragen der Diagnose der Schwindsucht besprochen. Berichte erstatteten u. a. Barbeau, Marianni und Schrötger. In der Unterabteilung für Therapie berichtete Prof. Leon-Strassburg über ein von ihm und seinen Schülern ausgearbeitetes Verfahren der Immunisierung durch mittelst Glyzerin in ihrer Virulenz abgeschwächte Bazillen.

Paris. (Priv.-Tel.) Die amerikanische Regierung hat den Tuberkulose-Kongress eingeladen, die nächste Tagung in Amerika abzuhalten. Die Einladung wird voraussichtlich angenommen werden. Gestern verhandelte der Kongress über die Frage der Identität der Menschen- und Rindertuberkulose, die von Behring noch immer bestritten, aber von allen französischen Forschern behauptet wurde. Zum Schluß nahm die Versammlung mit allen gegen zwei Stimmen den Antrag an, die öffentlichen Gewalten aufzufordern, gegen tuberkulöse Rufe und ihre Milch die geeigneten Schutzvorrichtungen anzuwenden.

Paris. Ein Teil der Mitglieder des Tuberkulose-Kongresses begibt sich morgen nach Montigny-Cl.-Ostrevent, wo in Gegenwart des Präsidenten Coubet eine neu erbaute

Lungenheilstätte eröffnet wird. Freitag werden die Verhandlungen wieder aufgenommen.  
Rom. (Priv.-Tel.) Minister Tittoni richtete nach seiner Rückkehr an den deutschen Reichskanzler ein Telegramm, worin er für die freundliche Aufnahme in Baden-Baden dankt und seine lebhafteste Befriedigung über den Verlauf des Besuchs ausdrückt. Fürst Bismarck erwiderte, es habe ihm besondere Freude bereitet, die zwischen dem italienischen Minister und ihm bestehende Gemeinlichkeit der Ideen und Gesinnung zu konstatieren.

Catanzaro. Seit mehreren Tagen regnet es in Strömen, wodurch dem durch das Erdbeben mitgenommenen Lande noch mehr Schaden zugefügt wird. Der Bau von Wohnhäusern wird verhindert, die Einwohner sind ohne Obdach und gezwungen, in den Vordrängen von Häusern unterzukommen, die nicht ganz eingestürzt sind. In Ferdinando ist durch den Regen ein Haus eingestürzt, drei Personen wurden getötet, zwei schwer verletzt.

Madrid. Der deutsche und der französische Geschäftsträger haben die hiesige Regierung unter Mitteilung des Programms der Marokko-Konferenz um Genehmigung dazu ersucht, daß die Konferenz in Algier zusammentritt. Der heutige Minister hat über die Frage beraten.

Madrid. (Priv.-Tel.) General Lopez Diaz ist in einem Duell wegen einer Dame mit dem General Menendez beim ersten Schuß gefallen und verlor nach wenigen Minuten.

Haag. In hiesigen diplomatischen Kreisen wird bewußt, ob die Vorbereitungen zur zweiten Haager Konferenz sich so rechtzeitig treffen lassen werden, daß sie vor dem Jahre 1907 zusammenkommen kann.

London. (Priv.-Tel.) Der Vorsitzende der internationalen gewerblichen Vereinigung in Tokio Shio Kondo sagte in einer Unterredung mit einem Vertreter des „Daily Express“: Unter den zahlreichen großen Unternehmungen, die der jetzt einleitende Aufschwung in Japan mit sich bringe, befinden sich auch Projekte für den Bau von Eisenbahnen zur Erschließung Korea und der Mandchurie; u. a. solle eine Bahn zur Verbindung der koranischen Eisenbahn mit der chinesischen Eisenbahn gebaut werden. Zur Ausführung dieses Eisenbahnprojekts würden große Mengen Eisenbahnbedarf in Deutschland, England und Amerika gekauft werden.

Petersburg. Der Kaiser empfing heute den Kronprinzen von Serbien in Audienz.

Christiana. Der Sonderausdruck des Storching hielt heute vormittag eine Sitzung ab. Die Winderheit soll ihren Antrag noch nicht fertiggestellt haben. Wie verlautet, wird er dahin gehen, das Karlsruher Uebereinkommen an das Volk selbst zu verweisen. Einige Mitglieder wollten die ganze Abrechnung mit Schweden zur Entscheidung vor das Schiedsgericht im Haag bringen.

Bukarest. (Priv.-Tel.) Wegen des Konfliktes mit Griechenland land gestern ein Ministerialrat statt, welcher beabsichtigt, die bereits signalisierte Note an die Mächte abzugeben. Der Minister des Innern betonte die Notwendigkeit energischer Maßnahmen, um den griechischen Prophanen entgegenzutreten. Es sei Pflicht der Regierung, alle legitimen Maßnahmen zu ergreifen, um die Griechen von neuen Gewalttaten abzuhalten und sie zwingen zu lassen, daß jede weitere griechische Aktion gegen rumänische Interessen zu Verfehlungen gegen alle in Rumänien lebenden Griechen führe. Weiter wird der Handelsvertrag zwischen Rumänien und Griechenland als einseitig und alle griechischen Schiffe, die rumänische Häfen anlaufen, werden mit hohen Zöllen belegt werden.

Newport. (Priv.-Tel.) Der Gouverneur von Deutsch-Samoa, Dr. Zolt, ist auf der Heimreise in San Francisco eingetroffen. In einem Gespräch teilte er mit, daß aus dem Wulkan Mountaui auf Samoa seit zwei Monaten Ausbrüche erfolgten, die auch gegenwärtig noch andauern. Die Lava habe bereits einen 200 Fuß hohen Hügel gebildet. Der Gouverneur glaubt, daß die Topographie der Insel durch die Ausbrüche vollständig verändert werden wird.

Washington. (Priv.-Tel.) Der ostwärts fahrende Zug der Great Northern-Bahn wurde von dreißig Räubern aufgehalten, die den Postwagen mit Dynamit sprengten und 5000 Dollars raubten. Der von dem Vorkauf benachrichtigte Bezirks-Sheriff ist mit 100 Bewaffneten zur Verfolgung aufgedrungen und hat die Räuber gestellt und zum Kampfe gezwungen. Mehrere Mann wurden getötet oder verwundet.

Washington. In einer Kabinettsitzung wurde gestern über den chinesischen Vorkauf amerikanischer Waren und über die chinesischen Klagen wegen Anwendung des Chinesen-Eisenwiderstandsbeschlusses beraten. Es wurde beschlossen, daß einige Veränderungen in den bestehenden Bestimmungen eingeführt werden müßten.

Carion-City (Nebraska). Die Aufsichtsbehörde des Staates Nebraska hat der New Yorker Lebensversicherungsgesellschaft solange die Erlaubnis entzogen, in Nebraska Geschäfte zu machen, wie die gegen sie eingeleitete Untersuchung wegen geschwinder Geschäftsführung schwebt.

Tokio. Der Geheimrat hat heute dem Friedensvertrage zugestimmt.

Tokio. Der Geheimrat beschloß heute die Aufhebung der Kriegsgerichte in Sasebo, Nagasaki, Fushima und Hakodate.

**(Wachst einnehmende Tetschen befinden sich Seite 4.)**

Stuttgarter a. M. (Schloß) Revue 215.00, 24.00, 26.00, 28.00, 30.00, 32.00, 34.00, 36.00, 38.00, 40.00, 42.00, 44.00, 46.00, 48.00, 50.00, 52.00, 54.00, 56.00, 58.00, 60.00, 62.00, 64.00, 66.00, 68.00, 70.00, 72.00, 74.00, 76.00, 78.00, 80.00, 82.00, 84.00, 86.00, 88.00, 90.00, 92.00, 94.00, 96.00, 98.00, 100.00, 102.00, 104.00, 106.00, 108.00, 110.00, 112.00, 114.00, 116.00, 118.00, 120.00, 122.00, 124.00, 126.00, 128.00, 130.00, 132.00, 134.00, 136.00, 138.00, 140.00, 142.00, 144.00, 146.00, 148.00, 150.00, 152.00, 154.00, 156.00, 158.00, 160.00, 162.00, 164.00, 166.00, 168.00, 170.00, 172.00, 174.00, 176.00, 178.00, 180.00, 182.00, 184.00, 186.00, 188.00, 190.00, 192.00, 194.00, 196.00, 198.00, 200.00, 202.00, 204.00, 206.00, 208.00, 210.00, 212.00, 214.00, 216.00, 218.00, 220.00, 222.00, 224.00, 226.00, 228.00, 230.00, 232.00, 234.00, 236.00, 238.00, 240.00, 242.00, 244.00, 246.00, 248.00, 250.00, 252.00, 254.00, 256.00, 258.00, 260.00, 262.00, 264.00, 266.00, 268.00, 270.00, 272.00, 274.00, 276.00, 278.00, 280.00, 282.00, 284.00, 286.00, 288.00, 290.00, 292.00, 294.00, 296.00, 298.00, 300.00, 302.00, 304.00, 306.00, 308.00, 310.00, 312.00, 314.00, 316.00, 318.00, 320.00, 322.00, 324.00, 326.00, 328.00, 330.00, 332.00, 334.00, 336.00, 338.00, 340.00, 342.00, 344.00, 346.00, 348.00, 350.00, 352.00, 354.00, 356.00, 358.00, 360.00, 362.00, 364.00, 366.00, 368.00, 370.00, 372.00, 374.00, 376.00, 378.00, 380.00, 382.00, 384.00, 386.00, 388.00, 390.00, 392.00, 394.00, 396.00, 398.00, 400.00, 402.00, 404.00, 406.00, 408.00, 410.00, 412.00, 414.00, 416.00, 418.00, 420.00, 422.00, 424.00, 426.00, 428.00, 430.00, 432.00, 434.00, 436.00, 438.00, 440.00, 442.00, 444.00, 446.00, 448.00, 450.00, 452.00, 454.00, 456.00, 458.00, 460.00, 462.00, 464.00, 466.00, 468.00, 470.00, 472.00, 474.00, 476.00, 478.00, 480.00, 482.00, 484.00, 486.00, 488.00, 490.00, 492.00, 494.00, 496.00, 498.00, 500.00, 502.00, 504.00, 506.00, 508.00, 510.00, 512.00, 514.00, 516.00, 518.00, 520.00, 522.00, 524.00, 526.00, 528.00, 530.00, 532.00, 534.00, 536.00, 538.00, 540.00, 542.00, 544.00, 546.00, 548.00, 550.00, 552.00, 554.00, 556.00, 558.00, 560.00, 562.00, 564.00, 566.00, 568.00, 570.00, 572.00, 574.00, 576.00, 578.00, 580.00, 582.00, 584.00, 586.00, 588.00, 590.00, 592.00, 594.00, 596.00, 598.00, 600.00, 602.00, 604.00, 606.00, 608.00, 610.00, 612.00, 614.00, 616.00, 618.00, 620.00, 622.00, 624.00, 626.00, 628.00, 630.00, 632.00, 634.00, 636.00, 638.00, 640.00, 642.00, 644.00, 646.00, 648.00, 650.00, 652.00, 654.00, 656.00, 658.00, 660.00, 662.00, 664.00, 666.00, 668.00, 670.00, 672.00, 674.00, 676.00, 678.00, 680.00, 682.00, 684.00, 686.00, 688.00, 690.00, 692.00, 694.00, 696.00, 698.00, 700.00, 702.00, 704.00, 706.00, 708.00, 710.00, 712.00, 714.00, 716.00, 718.00, 720.00, 722.00, 724.00, 726.00, 728.00, 730.00, 732.00, 734.00, 736.00, 738.00, 740.00, 742.00, 744.00, 746.00, 748.00, 750.00, 752.00, 754.00, 756.00, 758.00, 760.00, 762.00, 764.00, 766.00, 768.00, 770.00, 772.00, 774.00, 776.00, 778.00, 780.00, 782.00, 784.00, 786.00, 788.00, 790.00, 792.00, 794.00, 796.00, 798.00, 800.00, 802.00, 804.00, 806.00, 808.00, 810.00, 812.00, 814.00, 816.00, 818.00, 820.00, 822.00, 824.00, 826.00, 828.00, 830.00, 832.00, 834.00, 836.00, 838.00, 840.00, 842.00, 844.00, 846.00, 848.00, 850.00, 852.00, 854.00, 856.00, 858.00, 860.00, 862.00, 864.00, 866.00, 868.00, 870.00, 872.00, 874.00, 876.00, 878.00, 880.00, 882.00, 884.00, 886.00, 888.00, 890.00, 892.00, 894.00, 896.00, 898.00, 900.00, 902.00, 904.00, 906.00, 908.00, 910.00, 912.00, 914.00, 916.00, 918.00, 920.00, 922.00, 924.00, 926.00, 928.00, 930.00, 932.00, 934.00, 936.00, 938.00, 940.00, 942.00, 944.00, 946.00, 948.00, 950.00, 952.00, 954.00, 956.00, 958.00, 960.00, 962.00, 964.00, 966.00, 968.00, 970.00, 972.00, 974.00, 976.00, 978.00, 980.00, 982.00, 984.00, 986.00, 988.00, 990.00, 992.00, 994.00, 996.00, 998.00, 1000.00, 1002.00, 1004.00, 1006.00, 1008.00, 1010.00, 1012.00, 1014.00, 1016.00, 1018.00, 1020.00, 1022.00, 1024.00, 1026.00, 1028.00, 1030.00, 1032.00, 1034.00, 1036.00, 1038.00, 1040.00, 1042.00, 1044.00, 1046.00, 1048.00, 1050.00, 1052.00, 1054.00, 1056.00, 1058.00, 1060.00, 1062.00, 1064.00, 1066.00, 1068.00, 1070.00, 1072.00, 1074.00, 1076.00, 1078.00, 1080.00, 1082.00, 1084.00, 1086.00, 1088.00, 1090.00, 1092.00, 1094.00, 1096.00, 1098.00, 1100.00, 1102.00, 1104.00, 1106.00, 1108.00, 1110.00, 1112.00, 1114.00, 1116.00, 1118.00, 1120.00, 1122.00, 1124.00, 1126.00, 1128.00, 1130.00, 1132.00, 1134.00, 1136.00, 1138.00, 1140.00, 1142.00, 1144.00, 1146.00, 1148.00, 1150.00, 1152.00, 1154.00, 1156.00, 1158.00, 1160.00, 1162.00, 1164.00, 1166.00, 1168.00, 1170.00, 1172.00, 1174.00, 1176.00, 1178.00, 1180.00, 1182.00, 1184.00, 1186.00, 1188.00, 1190.00, 1192.00, 1194.00, 1196.00, 1198.00, 1200.00, 1202.00, 1204.00, 1206.00, 1208.00, 1210.00, 1212.00, 1214.00, 1216.00, 1218.00, 1220.00, 1222.00, 1224.00, 1226.00, 1228.00, 1230.00, 1232.00, 1234.00, 1236.00, 1238.00, 1240.00, 1242.00, 1244.00, 1246.00, 1248.00, 1250.00, 1252.00, 1254.00, 1256.00, 1258.00, 1260.00, 1262.00, 1264.00, 1266.00, 1268.00, 1270.00, 1272.00, 1274.00, 1276.00, 1278.00, 1280.00, 1282.00, 1284.00, 1286.00, 1288.00, 1290.00, 1292.00, 1294.00, 1296.00, 1298.00, 1300.00, 1302.00, 1304.00, 1306.00, 1308.00, 1310.00, 1312.00, 1314.00, 1316.00, 1318.00, 1320.00, 1322.00, 1324.00, 1326.00, 1328.00, 1330.00, 1332.00, 1334.00, 1336.00, 1338.00, 1340.00, 1342.00, 1344.00, 1346.00, 1348.00, 1350.00, 1352.00, 1354.00, 1356.00, 1358.00, 1360.00, 1362.00, 1364.00, 1366.00, 1368.00, 1370.00, 1372.00, 1374.00, 1376.00, 1378.00, 1380.00, 1382.00, 1384.00, 1386.00, 1388.00, 1390.00, 1392.00, 1394.00, 1396.00, 1398.00, 1400.00, 1402.00, 1404.00, 1406.00, 1408.00, 1410.00, 1412.00, 1414.00, 1416.00, 1418.00, 1420.00, 1422.00, 1424.00, 1426.00, 1428.00, 1430.00, 1432.00, 1434.00, 1436.00, 1438.00, 1440.00, 1442.00, 1444.00, 1446.00, 1448.00, 1450.00, 1452.00, 1454.00, 1456.00, 1458.00, 1460.00, 1462.00, 1464.00, 1466.00, 1468.00, 1470.00, 1472.00, 1474.00, 1476.00, 1478.00, 1480.00, 1482.00, 1484.00, 1486.00, 1488.00, 1490.00, 1492.00, 1494.00, 1496.00, 1498.00, 1500.00, 1502.00, 1504.00, 1506.00, 1508.00, 1510.00, 1512.00, 1514.00, 1516.00, 1518.00, 1520.00, 1522.00, 1524.00, 1526.00, 1528.00, 1530.00, 1532.00, 1534.00, 1536.00, 1538.00, 1540.00, 1542.00, 1544.00, 1546.00, 1548.00, 1550.00, 1552.00, 1554.00, 1556.00, 1558.00, 1560.00, 1562.00, 1564.00, 1566.00, 1568.00, 1570.00, 1572.00, 1574.00, 1576.00, 1578.00, 1580.00, 1582.00, 1584.00, 1586.00, 1588.00, 1590.00, 1592.00, 1594.00, 1596.00, 1598.00, 1600.00, 1602.00, 1604.00, 1606.00, 1608.00, 1610.00, 1612.00, 1614.00, 1616.00, 1618.00, 1620.00, 1622.00, 1624.00, 1626.00, 1628.00, 1630.00, 1632.00, 1634.00, 1636.00, 1638.00, 1640.00, 1642.00, 1644.00, 1646.00, 1648.00, 1650.00, 1652.00, 1654.00, 1656.00, 1658.00, 1660.00, 1662.00, 1664.00, 1666.00, 1668.00, 1670.00, 1672.00, 1674.00, 1676.00, 1678.00, 1680.00, 1682.00, 1684.00, 1686.00, 1688.00, 1690.00, 1692.00, 1694.00, 1696.00, 1698.00, 1700.00, 1702.00, 1704.00, 1706.00, 1708.00, 1710.00, 1712.00, 1714.00, 1716.00, 1718.00, 1720.00, 1722.00, 1724.00, 1726.00, 1728.00, 1730.00, 1732.00, 1734.00, 1736.00, 1738.00, 1740.00, 1742.00, 1744.00, 1746.00, 1748.00, 1750.00, 1752.00, 1754.00, 1756.00, 1758.00, 1760.00, 1762.00, 1764.00, 1766.00, 1768.00, 1770.00, 1772.00, 1774.00, 1776.00, 1778.00, 1780.00, 1782.00, 1784.00, 1786.00, 1788.00, 1790.00, 1792.00, 1794.00, 1796.00, 1798.00, 1800.00, 1802.00, 1804.00, 1806.00, 1808.00, 1810.00, 1812.00, 1814.00, 1816.00, 1818.00, 1820.00, 1822.00, 1824.00, 1826.00, 1828.00, 1830.00, 1832.00, 1834.00, 1836.00, 1838.00, 1840.00, 1842.00, 1844.00, 1846.00, 1848.00, 1850.00, 1852.00, 1854.00, 1856.00, 1858.00, 1860.00, 1862.00, 1864.00, 1866.00, 1868.00, 1870.00, 1872.00, 1874.00, 1876.00, 1878.00, 1880.00, 1882.00, 1884.00, 1886.00, 1888.00, 1890.00, 1892.00, 1894.00, 1896.00, 1898.00, 1900.00, 1902.00, 1904.00, 1906.00, 1908.00, 1910.00, 1912.00, 1914.00, 1916.00, 1918.00, 1920.00, 1922.00, 1924.00, 1926.00, 1928.00, 1930.00, 1932.00, 1934.00, 1936.00, 1938.00, 1940.00, 1942.00, 1944.00, 1946.00, 1948.00, 1950.00, 1952.



Auf die Frage, was es über die russisch-deutsche ...

Deutsches Reich. Im Reichshaus fand unter ...

Unter sehr zahlreicher Beteiligung von Damen und Herren ...

Die Parteileitung der tschechischen Sozialdemo- ...

Frankreich. Die ausländischen Arbeiter in Mont ...

Wien. Die einzelnen Abteilungen des Arbeiterkongresses ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Der neue Münchner Intendant Obern ...

Die deutsche Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater. Im Opernhaus gelangt heute ...

Im Reichstheater gelangt heute und Sonnabend ...

Im vorigen Jahre ist es vorgekommen, dass Abonnenten ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Die russische Kunstszene. Vom 9. bis mit 14. Oktober ...

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

Berlin. Der Verband der Berliner Metall- ...

Wien. Abgeordnetenhaus. (Fortsetzung.) Graf ...

Wien. Abgeordnetenhaus. (Schluß.) Nach ...

**Familiennachrichten.**

**Max Rosch**  
**Melma Rosch geb. Protze**  
 e. s. s. Vermählte.  
 Dresden, den 2. Oktober 1905.

**Zahnarzt Erich Bahmann**  
**Margarete Bahmann**  
 geb. Lohse  
**Vermählte.**  
 Dresden-Plauen, 3. Oktober 1905.

Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre Lieben a. H. a. H. i. a. B. i. a. B., a. B. a. B., a. F. a. F., von dem Ableben ihres lieben a. H., des  
**Kgl. Bezirksförsters**  
**Herrn Stadtveterinär a. D.**

**Karl Otto Nietzold**  
 gegliegend in Kenntnis zu setzen.

**Die Vereinigung der Militärstudierenden der Veterinär-Medizin zu Dresden.**

Von langem, schwerem Leiden erlöst Montag den 2. Oktober ein sanfter Tod unsere innigstgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter

**Frau Emma Aug. verw. Harzbecker**  
 geb. Rudolf.

Dies zeigen tiefbetruert an  
 Dresden, den 4. Oktober 1905

**Karl Harzbecker** nebst Familie,  
**Moritz Harzbecker** nebst Familie.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 5. Oktober nachm. 8 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Am 3. Oktober nachmittags 2 Uhr verschied unerwartet nach kurzem, schwerem Krankenlager mein heiliggeliebtes Weib, die treu sorgende Mutter

**Frau Frida Tzschaschel**  
 geb. Bättnner

im Alter von 28 Jahren.

Dresden-Plauen, Jittau und Wildbrunn,  
 den 3. Oktober 1905.

In tiefstem Herzeleide

**Ober-Posthilfsrentier Tzschaschel** und **Sohn**  
 im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 6. Oktober nachm. 8 Uhr vom Trauerhause, Klingstr. 25, aus statt.

Es es uns nicht möglich, jedem Einzelnen persönlich zu danken, sagen wir hiermit allen lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten für die zahlreiche und aufrichtige Anteilnahme und den reichen Blumenreichtum bei dem Dringange unseres teuren Entschlafenen, Herrn

**Gustav Tracksdorf**

unseren  
**innigsten, tiefgefühlten Dank,**  
 Dresden, am Begräbnistage.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Dank.**

Außerordentlich reich und ehrenvoll waren die Zeichen der Anteilnahme, die unserem teuren und unvergesslichen Entschlafenen,

**Herrn Fleischermeister**

**Wilhelm Hermann Pfeifer,**

bei seinem letzten Gange von allen Seiten dargebracht wurden; hierfür herzlichsten und aufrichtigsten Dank.

Die ober, lieber Entschlafener, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.

Soswitz, den 3. Oktober 1905.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen:**  
**Laura verw. Pfeifer**  
 nebst Kindern.

Drute früh verschied still und sanft nach langem Leiden meine geliebte Frau, unsere teure Schwester, Schwägerin und Tante

**Else Gräfin von Brühl**

geb. von Krosigk.

Im Namen aller Hinterbliebenen zeigen dies statt jeder besonderen Meldung an  
**Seifersdorf, den 3. Oktober 1905**

**Karl Graf von Brühl,**  
**Hans von Krosigk.**

Die Beerdigung findet Freitag den 6. d. M. nachm. 1/3 Uhr von der Kirche in Seifersdorf aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß Montag früh nach langem Krankenlager unsere liebe Tochter und Schwester  
**Frau Clara Herbert**  
 sanft entschlafen ist.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 2 Uhr auf dem Trinitatisfriedhofe statt.

Nachdem wir unsere teure Seliggegangene zum letzten Schlummer geleitet haben, drängt es uns, allen, die durch Wort und Tat, durch Blumenpenden und Grabgeleite uns so wohlthuende Beweise liebevoller Teilnahme an unserem Schmerze gegeben haben, hierdurch unsern

**innigsten Dank**

auszusprechen.

Dresden, Schwand und Oberdöbrichs,  
 den 2. Oktober 1905.

**Moritz Zoepfel.**

Wittver A. Zoepfel und Familie.

Sparksassenkassierer H. Biber und Familie.

**Verloren \* Gefunden.**

**Verloren**

goldn. Manschettenknopf m. Rette und blauem Stein. Gegen 10 M. Belohnung abzugeben  
**Blasewitz, Residenzstr. 21, I.**

Goldener Klemmer am Montag verlohren. Abzug. geg. Belohnung.  
**Voschwitz, Carolostr. 2, v.**

**Goldene Damenuhr** verlohren a. d. Bürgenwiese, grav. J. N. Wiederbringer Belohnung.  
**Abzug. bei Johanna Köhler, Bürgenwiese 8.**

Gold. Damenuhr Nr. 2422 mit kurzer Rette Mittwoch vora. in der im. Stadt, Grunauer Straße - Böhmisch-Wildten, verlohren. Geg. gute Belohnung abzugeben.  
**im Kgl. Hundebureau.**

Ein gelbbrauner, mit gleichfarb. Seide gefütterter

**Sommerüberzieher**

ist am Sonnabend von Radebeul nach Dresden aus einem Wagen verlohren worden. Gegen Belohnung abzugeben in Köhlichensbrunn, Dürrenstraße 3.

Die zur Gevunderhaltung der

**Haar-Zwiebel**

so wichtige, schönes Frauenhaar vor Ausfall schützende

**Kopfwäsche**

der Untergeschichten mit **Essen-Shampoo** und **hirscher, ärztlich präparierter** Wäsche der Haare (4 x gold. Medaille) folget bei sauberster Bedienung.

**1 Mark,**

ist ohne Gefährdung bei kalter u. warmer Witter. und erwarb sich den Beifall der gesamten Damenwelt.

Für jede fev. Mann.  
**Henny & Max Kirbel,**  
 Größtes Spezialhaus f. Damenfrisur und Haarpflege.  
 Gaarverlah u. Gaarfarbung.  
 Marienstr. 13. p. u. l. Et.  
 Man achte auf Firma. 8

**Familien-Wappen**

vervielfältigt in Aquarell u. Del zu billigen Preisen. Off. unt. L. 9570 in die Exped. d. Bl.

**Schulbücher,**

Zeitschriften,  
**Musikalien, Couplets etc.,**  
 neu und antiquarisch.

**Fr. Katzer,**

Buchhandlung, Postplatz.  
 Antiquariat.

**Pöschmann & Co**

**Elektr. Licht-Kraft-**  
 u. Schwachstrom-Anlagen

Ständiges Lager in **Elektromotoren** für die städt. Netze.  
 1000 v. Pöschmann-Maschinen in und um Dresden in Betrieb

Spezialität: **Elektrische Anlagen** für Fabriken  
 Tel. 1218. **Grosses Lager aller elektrotechn. Bedarfsartikel.**

**8 Zwingenstr. 8 Annenstr. 8**

**Juwelen,**

Gold- und Silberwaren, Münzen, Uhren, Platin etc. laut zum höchsten Preise  
**F. Bierauer, Goleisstraße 1.**  
**Ausgekämmte**

**Haare**

suche zu sehr hohem Preise zu kaufen, auch erhalt. Damen von ihrem selbstgec. Haar herliche **Jöpfe**, sowie die schönsten Teile ohne Schur sehr billig gefertigt. **Jopfe** habe in jeder Farbe unanbahnhaft billig zu verkaufen.  
**Arthur Eckoldt, Grunauer Straße 27.** Richten Sie doch recht sehr auf **Namen!**

Trachten, geundes, klares

**Brennholz,**

1 Raummeter 8 M., 2 Raummeter 15 M. frei Behälter.  
**Lippe & Petzold,**  
**Stafewiner Straße 23.**

**Geschäfts-**

**An- und Verkäufe.**

**Fabrik - Santine**

sofort billig zu verkaufen durch **Punkte, Am Lueddrummen 5, p.**

**Restaurants,**

sowie auch **Produktengeschäfte**

sind billig zu verkaufen durch **Punkte, Am Lueddrummen 5, p.**

**Bäckerei-Gesuch.**

Bäckerei bei hoher Anzahlung in Stadt od. Land zu kauf. gef. Off. an das Mägdelner (Bezirk Leipzig) Wochenblatt zu senden.

**Kl. Restaurant,**

gutgehend, viel Bier u. Schnaps, billige Miete, auch vollf. Ausst. zu verk. Off. u. E. P. 181 Exped. d. Bl. erbeten.

**Reell. Selbstkäufer für Eckrestaurant**

sofort gesucht. Offerten unter **D. Z. 169** Exped. d. Bl. erbeten.

**Geschäfte, Größt. Güter**

kauf u. verk. man am best. d. **Wandsch. Waidhallastr. 10 3/4.**  
**Dankb. Geat. 1897. Müch.**

**Achtung!**

Besondere Umstände zwingen mich, mein gutes Geschäft,

**Landesprodukten-**

**Grosshandlung,**

bedacht zu verkaufen. Dasselbe ist ganz reell und preiswert und bietet Arbeitslosen einen ganz sicheren und angenehmen Existenz-Offerten erbeten u. **D. N. 159** a. d. Exped. d. Bl.

**Sichere Existenz mit 3000 M. Einkommen**

bietet der Ankauf meines 8 Jahre in Dresden-A. äußerst flott betriebenen **Butter- u. Margarinegeschäfts**, welches mir abzul. sämtlicher Unkosten jährlich ca. **3000 M. reinen Verdienst** bringt. Preis **2500 M.** gegen Kasse. Nachfolger richte vollständig ein. Off. erbeten. Anträge erb. unter **N. B. 803** in die Exped. d. Bl.

**Komplette Maschinen-Fabrik,**

unmittelbar an Bahnhstation u. ev. in Zweigleisbenutzung, billige Arbeitskräfte. Ist sofort zu verkaufen od. zu verpachten, ev. würde sich Vermer damit an gewinnbringenden Unternehmen beteiligen. Ernst. Heffelt, erbeten **N. B. u. D. U. 106** durch die Exped. d. Bl.

**Billig zu verkaufen**

ist ein besseres Geschäft der **Nahrungsmittelbranche** in feinsten Lage von Vorstadt Dresden-A. Viel Umsatz in **Butter, Bier, Brot etc.**, durch Rechnungen und Anschlagbriefe nachweisbar. Tagesloste ca. **100 M.** Miete bis 1. Jan. 1906 bezahlt. **Off. L. H. unt. D. P. 161** Exped. d. Bl. erb.

**Warnung!**

Bei Kauf eines hiesigen oder auswärtigen Geschäftes, Grundstückes, Gewerbebetriebes jedweder Art oder bei Beteiligung kann man nie genügend vorsichtig sein. Sireng reelle Angebote finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die bei Angabe Ihrer Wünsche kostenlos zusende. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.

**E. Kommen, Dresden-A., Schreiberbergasse 16, p.**

**Barbier- u. Friseurgeschäft,**

in 3. bezirk, sehr schön, bill. Miete. f. 1500 M. zu verkaufen. Offerten unter **H. P. 115** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Verkaufe mein gutgehendes **Kolonialwaren-, Milch-, Butter- u. Prod.-Geschäft** wegen Krankheit meiner Frau sofort gegen Kasse. **Off. L. H. u. D. T. 165** Exped. d. Bl.

**Ein Klempnerei-Geschäft**

mit sehr guter Kundenliste sofort billig zu verkaufen durch **Punkte, Am Lueddrummen 5, p.**

**Suche bis 1. April eine Milchpacht**

von 500 Liter aufwärts zur **Butter- und Käsefabrikation**. Bin jetzt 24 Jahre auf derselben Pacht. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Offerten erb. unter **D. O. 372** bei **Rudolf Mosse, Dresden**, niederzul.

**Verkaufe mein eingeführtes, kleines Fabrikgeschäft**

in lebhafter Industrie, Sachsen, welches jetzt einen jährlichen **Reinverdienst von 3800 Mark** abwirft.

Kaufpreis **2500 M.** gegen Bar. Zum Flotten Betriebe und ev. Vergrößerung sind weitere 2 bis 3000 M. nötig. **Off. Anträge unter N. B. 826** Exped. d. Bl.

**Sie finden Käufer oder Teilhaber**

für jede Art hiesiger oder auswärtiger **Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe**

**rasch und verschwiegen**

ohne Provision, da kein Agent, durch **Dresden-A., Schreiberbergasse 16, I.**

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, im 417 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. **1500 kapitalkräftigen Reflektanten** aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.

Altes Unternehmen mit eigenen **Bureaux** in **Dresden, Leipzig, Hannover und Köln.**

**Bäckerei**

in sehr guter Lage ist sofort zu verkaufen od. auch zu verpachten. **Off. L. H. unt. J. B. 100** postl. **Töbels** erb.

**Restaurant**

zu kaufen od. zu pachten gesucht. **Off. mit N. B. u. A. A. 676** an **Hanssenstein & Vogler, Döbeln**, erbeten.

**Zimmer-Geschäft**

ist mit **Vorräten** und **Inventar** tobesshalb sofort zu verkaufen. **N. B.** durch die **Ann. Exped. von Friedr. Cismann, Weihen.**

**Altrenommiertes Restaurant,**

am Markt in **Garnisonstadt** gelegen, in welcher sich eine **lebhaft entwickelte Industrie** entwickelt, ist am **1. Januar 1906** Verhältnisse halb, an **strebende Leute** zu verkaufen. **ev. für 1300 M. zu vermieten.** **Effect** mit **A. 9553** in die Exped. d. Bl. erbeten.



# Dresdner Hofbräu

Waisenhausstrasse 18.

Morgen Freitag

Grosses

## Hasen-Essen! 60 Pf.

Eine Portion Hasenbraten mit Rotkraut

Im Konzertsaal täglich von 5 Uhr an

### das unerreichte

## Hofbräu-Cabaret.

Erstklassige Cabaret-Typen:

Alfred von Bartels, Lotte Bach, Marga Louison,  
Annette Halska, Karl Starka, Egon Schönborn.

Hochachtungsvoll Karl Wolf.

# Deutsche Reichskrone

Bischofsweg 9, Ecke Königsbrüder Straße.

Neue

## Bewirtung.

3. B.: Wag Pochsch.

NB. Das Vergnügen des Stollen-Par-  
Klubs „Zufrieden“ findet wie angefangt  
Donnerstag den 5. Oktober statt.

# Onkel Toms Hütte

an Herrn Franz Klaus künftlich abgetreten haben. Herzlichen  
Tausch allen unseren hochverehrten Gästen, Freunden und Bekannten  
für ihr freundliches Wohlwollen und Unterstützung während unserer  
langen Geschäftsjahre, welches Sie uns entgegengebracht haben.  
Wir bitten, zugleich auch das Wohlwollen auf unseren Herrn Nach-  
folger übertragen zu wollen.

In aufrichtiger Dankbarkeit zeichnen sich  
Hochachtungsvoll

**Friedrich Gruss und Frau.**

Auf obiges bezugnehmend bitten wir zugleich ein freundliches  
Publikum von Dresden und Umgebung, uns in unserem Unter-  
nehmen zu unterstützen und das freundliche Wohlwollen, welches  
Sie unserem Vorgänger entgegengebracht haben, auch auf uns  
übertragen zu wollen.

Wir werden stets bemüht sein, was Speisen und Getränke an-  
betrifft, nur das Beste zu liefern, ferner zeigen den Aufenthalt  
so angenehm als möglich zu machen. Mit der Bitte, Sie recht  
zuleich in Onkel Toms Hütte beglücken zu können und im  
voraus dankend zeichnen

Hochachtungsvoll ergebenst

**Franz Klaus und Frau,**

Besitzer von Onkel Toms Hütte.

Sommer und Winter geöffnet.

**Garten- und Parkanlagen.**  
alles was dazu gehört, winterharte, umgepflanzte Pflanzen!  
Bierkräuter in 100 Sorten, Bierbäume, Altbäume, Obst-  
bäume in allen Formen (Vor- at 10 000 Stk.), Schling-  
pflanzen, Rosen, 100 Stk. 20 W., 100 Stk. 15 W.,  
um, Erdbeerpfl. in 4 großfrucht. Sort., 100 Stk. 2 W., 1000  
Stk. 15 W. Rosen, 12 div. Exempl. 1/2-1 Wtr. hoch 12 St.  
1-4 Wtr. hoch billigst. Obst, hochst. neueste Sort., 12 St.  
10 W., 100 St. 80 W. Rosen, hochst. n. Sort. Winterholl  
12 St. 10 W., 100 St. 80 W. Spezialität: Härtere Schattens  
u. Gartebäume, 2-4 Zentimeter stark, wegen überauser Bestände  
Ausverkaufspreise! Adr.: Obergrüner Erdmann, Niederfeldstr.  
20, 1017. (H. G. A. Giesmes Baumgärten, v. Wln. u. Bahndorf.)

# Knötzsch's Weinrestaurant und Café,

Radoboul, Schildenstrasse 17,

Elektrische Haltestelle.

Most  
täglich  
frisch  
von der  
Presse.

Gutgepflegte Weine.  
Ganz vorzügliche Küche.

Es ladet ergebenst ein H. Knötzsch.

ff. Lokalitäten.

Hochst angenehm.

# Feine Glacéhandschuhe

zu billigen

## Extra-Preisen.

Stelle die Fabrik mehrere Posten zur Verfügung:

Oxren-Glacéhandschuhe, sehr haltbar,  
à Paar W. 1,25, 1,50, 1,75

Damen-Glacéhandschuhe, sehr haltbar,  
à Paar W. 1,25, 1,50, 1,75

1a Glacéhandschuhe, sehr feines Leder,  
à Paar W. 1,90, 2,00

1a Nappa Doppelflepper, unverwundlich,  
à Paar W. 2,50

1a Ziegenlederhandschuhe, das Beste,  
à Paar W. 2,50

Waschleder, schwarze, bänische und Reintier-  
lederhandschuhe sehr preiswert.

Fabrikniederlage in Strampfen und Stoffhand-  
schuhen zu sehr billigen Preisen.

Da die Lederpreise bedeutend gestiegen sind, kann  
der Verkauf zu obigen billigen Preisen nur solange der  
Vorrat reicht stattfinden.

**Erzgebirgisches Handschuhhaus**

Altmarkt 6, 1. Etage, kein Laden.



Von Donnerstag den 5. d. M. ab stelle ich eine Aus-  
wahl von ca. 50 Stück

## schwerem vorzügl. Milchvieh,

hochtragend und frischmelkend, unter weitgehendster  
Garantie bei mir zum Verkauf.

**E. Kästner, Hainsberg.**

Telephon 96.

# Wring- Maschinen

in großer Auswahl.

**Richter & Sohn,**  
Wallstrasse 7.

Wierl. Klaviers für 35 W.,  
zweitell. Aufwandsch. 35 W.,  
Bancello, acht Klav. 100 W.,  
Ottom. 6. vtr. r.

1 großes dreiteil. Klav. -  
Bürett 150 W., 1 Klav. -  
Bürett 45 W., 1 gute  
Chaiselongue 25 W., 1 elek.  
Saloneinrichtung, bestehend  
in Polstergarnitur, Seiden-  
gobelin, Salonischrank, Tisch,  
4 Stühlen, Trumeau, alles  
Kl. u. nebst groß. Teppich  
für 575 W. (Anschaffung  
des Salonisches allein  
400 W.), 6 Mahag. - Mohr-  
lehnstühle 28 W., 6 Mahag.  
-Wohrühle 20 W., 1  
gr. Klav. -Zant. -Trum. u.  
Krischall. 45 W., 1 Weiser-  
spiegel u. Tisch 22 W., 1  
ele. Kaffaschrank 110 W.,  
1 Piano u. Sfermannscher  
Mechauf 220 W., 1 Mische-  
weh-Kusanatlich, arch. 65  
Mark zu verk. Treiberger  
Straße 37, 1.

Abbruchgegenstände all. Art

Türen und Fenster,

100 laufende Meter schönes

eil. Gartengeländer, Tore

und Blumen, en. Truppen, Lein.

Schäufel u. a. m. gebr. am

billigsten bei B. Müller,

Neuenstr. 13, Reimpe 334.

3 Wägen, 36, 40 u. 50 Jahre,

5 mit hob. Verrn. sowie 2 Hatt-  
fische 1. Tamen, 20 u. 22 Jahre,

ebenfalls verm. u. f. handesgen.

zu verk. Frau Kohl, Stru-  
wecke 2a, 2. Ede. Prager Str.

Sprechzeit von 9-12 u. 2-6 U.

Wetteres Könnlein, Besizerin e.

Prob.-Geschäftes, wünscht d.

Bekanntschaft eines Herrn mit

etwas Vermög. Off. u. V. 237

Kun.-Exp. Luthersplatz 1.

Ein junger Bürgerknecht

sucht die Bekanntschaft einer

Dame bis 24 J. alt, aus ehren-  
werter Familie, gesund mit gut-

geleiteten und gediegener Er-  
ziehung weds

## Heirat.

Strengste Verheimlichung, zugesichert.

Vermittl. v. Verm. willkomm

Nicht anonyme Offert. u. E. O.

188 Exped. d. Bl. erbeten.

## Heirat.

2 Heiratsangebotener, 29 u.

30 J., sowie 2 Heir. 26 u. 30 J.,

und 2 Heir. 30 u. 31 J.,

wünschen sich standesgemäß zu

verheiraten. Näheres durch Frau

Kohl, Struwecke 2a, 11. Ede

Prager Str. Sprechzeit von 9

bis 12 u. 2 bis 6 Uhr.

## Heirat

gewünscht für 23jähr. wirtschaftl.

er. Gütebes. Tochter v. an-  
genemem Verdien. Wohlthätig

30000 M. u. Aussteuer. Frau

H. Wiebner, Arnoldstraße 13.

## Heirat!

Jungem Landwirt ist Einhel-

ratung in ein schönes Rittergut

geboten. Einführung sof. durch

Frau Elias,

Bismarckstraße 42, 1. Et.

## Heirat.

Fräul. 23 J. alt, aus achtbarer

Familie sehr reich, wünscht sich

mit e. gebild. Herrn zu verheir.

Post zu verheiraten. W. Anueb. an

Frau M. Rifés, Am See 56, 3.

Heirats-  
Gesuch.

Für eine gebildete junge Dame

(21 Jahre), entsprechende Er-  
scheinung, wirtschaftlich und an-  
spruchlos ertragen, dabei aber  
begeistert, in better Gesellschaft zu  
verkehren, aus guter, akademi-  
schen angehörig. Familie, wird  
(ohne deren Bewilligung) von einem  
älteren Freunde der Familie ein  
Lebensgeschäft gesucht. - Jähr-  
liche gesicherte Zulage von  
2500 Mark, später bedeutendes  
disponibles Vermögen. - Betr.  
Derr, nicht über 35 Jahre, evang.  
Konfession, muß aus achtungs-  
würdiger Familie stammen, ansehn-  
liches Vermögen, sowie gute Er-  
ziehung besitzen und in höherer  
Lebensstellung sich befinden resp.  
dazu qualifiziert sein. Vortur-  
freie Vergangenheit Bedingung.  
Brieft mit ausführlichen Angaben  
unter J. 35566 befördert die  
Exped. d. Bl. Agenten aus-  
geschlossen.

## Billards,

neu u. geb. mit Zubehör, billig  
zu verkaufen. Reparaturen,  
Zubehörsgegenstände auf aus-  
geführt bei Sobre, Friedrichstr. 22.

# Pferde- Kauf - Gesuch.

Ein paar Arbeitspferde, zu-  
demer, nicht schwer, in mittleren  
Jahren, werden für Landwirt-  
schaft aus Beiphand unter  
Garantie zu kaufen gesucht. Offert.  
nebst Preisangabe bitte durch die  
Exped. d. Bl. unt. C. 9557  
einbringen.

## Pferd.

Stähr. Hart. Hauptwachs, 1,80  
hoch, für schweren Zug, gesund  
und fehlerfrei, mit Garantie zu  
verkaufen Köhligstraße 8.

## Ponies.

4 schöne Ponies mit langen  
Schweiften, fromm und leicht,  
1 kompl. Doppeltgehirn, Appli-  
katione Stähr. Drauer, sowie 1  
kompl. gerittenes Reispfad mit  
viel Ausr. preisw. zu verkaufen.  
Gustav Gäbler, Rudolfsstr. 9  
(Schneckenhöf). Tel. 1120.

4 St. gute Arbeitspferde  
mit guten Weinen sind bill. auf's  
Land zu verkaufen  
Böhmisches Etage 21.

## Coupé

od. Landaulett,  
dreifach, vorn rund, leicht, ein-  
u. zweispännig, in gutem Zustand,  
blau, wird zu kaufen ge-  
sucht. Off. unter E. C. 172  
in die Exp. d. Bl.

Landaulett  
gebraucht, elegant u. leicht gebaut,  
in gutem Zustande zu kaufen ge-  
sucht. Off. mit Preisangabe u.  
E. E. 174 Exp. d. Bl. erb.

Suche gebrauchtes  
modernes  
Coupé  
oder Landaulette,  
tadellos erhalten, billig zu  
kaufen. Off. mit Preis-  
angabe u. Preis unter  
D. O. 6006 an Rudolf  
Wolff, Dresden, erbeten.

5 Stück  
Omnibusse  
für 6 Personen- und 16 Sitzplätze  
im Innern, hochmodern, billigst  
zu verkaufen.

Anton Hamel,  
Chemnitz i. S.

Ein zweispänniger  
Jagdwagen  
für 6 Personen, für alte Herren  
paß, sehr bequem u. gut gehalt.,  
ist billig zu verkaufen. Befichtigung  
geöffnet u. Auskunft ert. Sattler-  
meister Heinke in Großenhain.

1 Landauer,  
leicht, 2 Halbhaisen mit  
abnehmbar. Bod. 2 Kutschler-  
wagen mit abnehmbar. Bod.,  
3 Jagdwagen, American's, Park-  
Boni, Eickwagen, 15 Paar ge-  
brauchte, etliche fast neue  
Kutschgeschirre, 6 Paar  
Brustblätter, 15 Einspänners, Ra-  
biolettgeschirre, Blume, Jagel,  
Reitmittel, Regenschirm, Wagen-  
laternen sollen billig verkauft  
werden.

E. Ulbricht,  
Rosenstraße Nr. 55.

Kleiner, ruhiger, aber scharfer  
Wacht-Hand  
gesucht Schützenhofstraße 1.

Echte Zwergrattler,  
schwarz u. rotbraun, ein Wirt  
billig zu verk., sowie ein gutwech.  
Graubavagel. Strießen, Lüt-  
manntstraße 17, 1. Et. 1.

Für Gastwirte.  
Besond. großer Hund, schönes  
Tier, gutmütig, sehr billig zu verk.  
Lautenthalstraße 6, Hinterhaus.

Waschtische  
Waschservices  
Frisirlampen  
Lockenzangen  
Frisirkämme  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr.

Magnum bonum,  
Imperator, Silesia, Daberche,  
gute Speisemare, sowie für  
Krenneisen empf. in Baggon's,  
Off. m. Anb. Preisang. u. N. 48  
Rudolf Wolff, Berlin.







schulle für  
1. Oktober  
1900 kg  
1. 1900 kg  
Gemahlener  
et. 250 kg  
en. 300 kg  
erlebene  
nahme des  
gerittes zur  
10 Uhr  
enden.  
1.  
8  
in.  
frisch  
fg.  
alles-  
münde  
circa  
nein,  
nützlich  
n muß  
faulen  
es, den  
rudelub  
osten  
Rech-  
:  
Welt.  
Pf.  
fg.

...genannte, den Extremen abholde Persönlichkeit, daß der Reichsanwalt nicht nur ein gewießer Goethe-Kenner, sondern auch ein überaus Goethe-freund und Goethe-Berehrer ist. Seine Überzeugung wird zudem bekräftigt durch die Worte, mit denen der Deutsche Kaiser kürzlich seine bedeutungsvolle Rede in Gießen schloß: „Deutschum heißt Kultur, Arbeit für jeden in Religion sowohl wie in Befähigung und Betätigung.“

„Schnellfahrversuche auf der Stelle. Aus Berlin wird gemeldet: Eine neue Einrichtung für Schnellfahrversuche wird zurzeit im Grunewald bei der dortigen Hauptwerkstätte errichtet. Die neue Versuchsstelle bedarf jedoch nicht der dort lebenden freien Straße. Die zu prüfenden Lokomotiven arbeiten unter Vollampf, bleiben aber an einer und derselben Stelle. Man kann sich die Einrichtung ungefähr so vorstellen, wie bei Wettläufen zwischen Pferd und Reiter auf den Spezialitätenbahnen. Die Lokomotive ruht ebenfalls auf Rollen, der Reibungswiderstand der Achsen kann durch Reibungsrollen vermehrt werden. Arbeitet die Lokomotive, so muß sie nicht nur den Widerstand der Drahtrollen, sondern auch den der Bremsen überwinden, ohne daß sie sich von der Stelle bewegt. Die Schnelligkeit der Lokomotive, der Widerstand der Drahtrollen sowie der Bremsen läßt sich genau berechnen, um daraus Schlüsse auf die Leistungen der Lokomotive zu ziehen. Besondere Instrumente werden für die Messung der Qualität, der Temperatur der Feuerfisten usw. aufgestellt. Das Probefahren der Maschinen auf freier Straße kann dadurch immerhin nicht vollständig ersetzt und muß deshalb beibehalten werden. Die neue Anlage im Grunewald wird nach den Plänen des Geh. Regierungsrats Professors v. Borries ausgeführt. Schon auf der Weltausstellung in St. Louis war ein derartiger Prüfungsstand in Betrieb.“

Der Klub 1900 aufgelöst. Endlich hat das Stündlein dieses Klubs, dessen Treiben in letzter Zeit so häufig besprochen wurde, geschlagen. Es fand letzthin die Generalversammlung der Mitglieder des Klubs 1900 in Berlin statt, und hierbei wurde die Auflösung des Klubs beschlossen. Es wurde eine Kommission gewählt, die die vorliegenden Verkaufsofferten betreffs des Klubhauses Bellevuestraße 18 prüfen soll. Es liegt ein Angebot der Altdinger-Aktiengesellschaft vor, die Eigentümerin der Nachbargrundstücke ist. Diese Gesellschaft hat ein Gebot von 90000 Mk. gemacht. Bei Annahme dieses Gebotes hat sich Herr S. Jolech, der Besitzer der letzten Doppelhof, bereit erklärt, die außerdem noch auf dem Grundstück haltenden Grundbuchschulden der Mitglieder voll zu bezahlen, so daß irgend welche Verluste für die Klubmitglieder nicht entstehen, da die noch vorhandenen Verbindlichkeiten durch die Aktiven, bestehend aus Mobilien etc., vollständig gedeckt werden können. An die Gründung eines neuen Klubs wird laut Konf. nicht gedacht. Inzwischen nimmt die eingeleitete Untersuchung wegen angeblicher Irregelmäßigkeiten, die in dem Klub vorgekommen sein sollen, ihren Fortgang. Neuerdings wurden wieder gerichtliche Vorladungen an Klubmitglieder erlassen.

Die „Deutsche Tageszeitung“ gibt eine neue Darstellung des bekannnten Eisenbahnglücks bei Spremberg, und zwar auf Grund von Erhebungen, die ihr durch einen Eisenbahnsachmann aus den Ermittlungen der Eisenbahnbehörden mitgeteilt worden sind. Danach soll der Weichensteller, der damals auf der Station Schleife den Dienst hatte, an dem Unglück nicht unbeteiligt sein, es wahrscheinlich sogar verursacht haben, und zwar soll er durch ein verstümmeltes Teleogramm aus Spremberg zu dem Irrtum veranlaßt worden sein. Das wird eingehend auseinandergesetzt und wiederum behauptet, daß nach den unbedingt zu befolgenden Dienstvorschriften der Unglücksfall „eigentlich außer dem Bereich der Möglichkeit gelegen habe.“

Ein wertvoller Hund wurde dieser Tage mit dem Norddampfer „Rain“ von Newyork nach Bremen gebracht. Es ist dies ein kurzhaariges Windspiel, das einem Professor der Harvard-Universität gehört. Dieser bekam den Hund von dem verstorbenen König Albert von Sachsen als Geschenk. Als der Professor kürzlich der Königin Entola mitteilte, daß er auf kurze Zeit nach Deutschland zurückkehren werde, ließ die große Königin ihn bitten, den Hund, der ein Lieblingsstier ihres Gatten gewesen sei, mit herüberzubringen. Selbstverständlich wurde das Tier an Bord mit der größten Sorgfalt behandelt. Die Matrosen überließen sich in solchen Fällen gegenseitig, den vierbeinigen „Passagieren“ die rechte Pflege angedeihen zu lassen. Uebrigens waren dem Besitzer in Newyork 10000 Dollar für das wertvolle Tier geboten worden.

In Remscheid ist ein Verzeugsstand ausgebrochen. Es wird darüber geschrieben: Die acht beamteten Kassenzüge der 10000 Mitglieder zählenden Remscheider Allgemeinen Ortskrankenkasse haben ihre Tätigkeit für die Kasse eingestellt. Wie aus einer Erklärung dieser Ärzte hervorgeht, sind sie durch das Verhalten des (sozialdemokratischen) Kassenvorstandes zu ihrem Entschlusse gezwungen worden. Der Vorstand hatte im Gegensatz zum Vertrage für sich einseitig das Recht in Anspruch genommen, nach Belieben Geldstrafen, Gehaltskürzungen (in einem Falle je 1000 Mark bei zwei Ärzten), Strafverurteilungen sowie Enthebungen vom Dienste zu verfügen, ohne irgend einen Anlaß, der ein derartiges Vorgehen rechtfertigen könnte. Die Ärzte erklärten daher: „Zur Sicherung unserer vom Kassenvorstande aufs schwerste bedrohten Existenz sind wir gezwungen, uns mit den ungerechtfertigt gemahregelten Kollegen solidarisch zu erklären und mit diesen den schweren Vertragsbruch der Kasse und den unermesslichen Vorstoß des Vorstandes gegen unsere und unserer Familien Existenz zu beantworten mit der sofortigen Niederlegung der Tätigkeit für die Kasse, welche unsere treue Pflichterfüllung so undankbar zu lohnen und unsere wirtschaftliche Abhängigkeit von ihrem Vorstande über dessen Beamten gründlich auszunutzen sich nicht scheut. Zugleich erklären wir, daß wir uns nie wieder in das Joch einer „beamteten Kassenzugstelle“ werden zwingen lassen, nach den bei der Remscheider Ortskrankenkasse gemachten Erfahrungen, daß wir uns aber freuen würden, recht bald wieder als wirtschaftlich und wissenschaftlich freie unabhängige Ärzte und dem Wohl unserer Kranken widmen zu können.“ Der ganze Vorgang gewinnt ein besonderes Interesse dadurch, daß es gerade die Remscheider Ortskrankenkasse gewesen ist, von der letzterzeit der Kampf zwischen den Ärzten und Krankenkassen seinen Ausgang genommen hat. Diese Kasse hatte früher die freie Arztwahl für ihre Mitglieder. Am 4. September 1898 aber haben sich sämtliche Remscheider Ärzte genötigt, durch öffentliche Erklärung bekannt zu geben, daß sie ihre Funktionen bei der Kasse niederlegen müßten wegen der Behandlung, die ihnen seitens des Kassenvorstandes zu teil würde. Der Vorstand führte hierauf das System der beamteten Ärzte ein, für das sich ihm genug ärztliche Kräfte zur Verfügung stellten. Nach dem neuesten Vorgange dürfte aber schwerlich sich dies noch einmal wiederholen, so daß die Kasse vielleicht gezwungen sein wird, zur freien Arztwahl zurückzukehren. Seitens der Behörde ist ihr aufgegeben worden, unverzüglich für die ausreichende ärztliche Behandlung der Kranken zu sorgen.

Ueber die Schwindsucht in der deutschen Kriegslotte bringt die jetzt in Buchform erschienene Zeitschrift „Der Stand der Tuberkulosebekämpfung in Deutschland“, die der deutsche Hauptauschuss zur Errichtung von Lungeneinrichtungen dem Internationalen Tuberkulose-Kongress vorlegte, beachtenswerte Mitteilungen aus der Feder des Marine-Oberarztes Dr. Wegle in Berlin. Danach ist die Schwindsuchthäufigkeit bei der Kriegslotte verhältnismäßig klein gegenüber der bei der Kaufmannsflotte, aber größer als beim Heere. Die Gründe findet Dr. Wegle zum Teil in den Eigentümlichkeiten des MarineDienstes. In erster Linie begünstigt der Schnitt der Uniform, die bei der Mehrzahl der Matrosen Hals und Brust frei läßt, die Entstehung von Hals- und Lungenerkrankheiten, um so mehr, als die große Menge des aus der Landbevölkerung hervorgegangenen Erjages sich erst an diese Tracht gewöhnen muß. Während für die in den Kasernen untergebrachten Matrosen die durch Wohnung bedingten Einflüsse auf die Gesundheit im allgemeinen die gleichen sind wie für die Truppenteile des Heeres, betreffen für die auf Kasernenhöfen und Gassen wohnenden Matrosen die gleichen allgemeinen Lebensbedingungen wie für die auf den in Dienst gestellten Schiffen eingeschifften Leute. Beide sind in gleicher Weise den besonderen Schädlichkeiten des Vorbauenthaltens unterworfen. Die Offiziersflotte im Gegensatz zum Seeheer der Nordsee wurde bei der Offiziersflotte durch die schroffen Witterungswechsel Entzündung von Erkältungskrankheiten begünstigt. In dem Grade der Sterblichkeit stehen an höchster Stelle die Matrosen am Lande 0,8 v. H. der Jährlichen, dann folgen die Schiffbesatzungen in der Heimat (0,28 auf 1000); am geringsten war die Sterblichkeit am Bord im Ausland (0,28 auf 1000). Dort stand wieder am

Fortsetzung siehe nächste Seite

## Geschäfts - Verlegung.

Mit beständigem Tage verlege ich mein seit 35 Jahren bestehendes **Uhrengeschäft** von **Seestraße Nr. 15** nach

### Seestraße Nr. 9,

im Hause der Firma **Tiedemann & Grahl.**

Ich habe es mir angelegen sein lassen, in meinen jetzigen größeren Geschäftsräumen meiner werthen Kundschaft und dem verehrlichen Publikum keine Gelegenheit zu überflüssigem und bequemen Einkauf zu bieten, wie ich hieran die ergebene Bitte knüpfe, mir das im alten Lokal erwiesene Vertrauen auch in den neuen Geschäftsräumen erhalten zu wollen

Dresden, am 3. Oktober 1905.

Hochachtungsvoll  
**August Reinhardt,**  
Uhrmachermeister.

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

**Aktienkapital: 80 000 000 Mk. Reserven: ca. 33 000 000 Mk.**

Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von **Mündelgeldern** im Falle des § 1808 des B. G.-B. ermächtigt.

Wir gewähren von heute ab bis auf weiteres für die bei uns und unseren Depositenkassen gegen Depositenbuch eingezahlten Gelder:

a) für Einlagen ohne vorherige Kündigung	2%	}	Zinsen pro anno.
b) " " mit einmonatiger Kündigung	2 1/2%		
c) " " dreimonatiger " "	3%		
d) " " sechsmonatiger " "	3 1/2%		

Dresden, den 4. Oktober 1905.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden.

# Deutsche Bank, Berlin.

**Kapital und Reserven 256 Millionen Mark.**

Filialen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg. Depositenkasse: Wiesbaden.

Wir erhöhen unsere Zinssätze für Bareinlagen für uns und unsere Depositenkassen vom heutigen Tage ab wie folgt:

bei täglicher Verfügung	auf 2%	}	fürs Jahr.
bei einmonatlicher Kündigung	auf 2 1/2%		
bei dreimonatlicher Kündigung	auf 3%		
bei sechsmonatlicher Kündigung	auf 3 1/2%		

Dresden, am 4. Oktober 1905.

## Dresdner Filiale der Deutschen Bank.

Johannesallee 10.  
Depositenkasse A: Amalienstrasse 22. B: Albertplatz 10.  
C: Blasewitz, Schillerplatz 13. D: Blasewitzer Strasse 17.  
E: Wilsdruffer Strasse 13.

## Gebr. Arnhold

Bankhaus  
Waisenhausstrasse 20.  
Hauptstrasse 38.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen etc.  
Annahme von Geldern zur Verzinsung.  
Vermittlung von einzelnen unter alleinigem Verschluß der Ermittelter stehenden Safes in unseren nach den neuesten Erfahrungen im feuer- und diebessicheren Gewölbe erbauten

### Stahlkammern

zur Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art, wie: Effekten, Urkunden, Schmuck etc.

## Geheime Leiden, Geheime

Leiden jeder Art, Ausküffe, Drüsen, Geschwüre, Chron. Genuß, Frauen, Haut u. Blasenleiden, Nerven, Schwäche, alte Weinschäden etc. heilt erfolgrr. Schnell u. tollr. (25jähr. prof. Erfahr.). Sprecht. auch Sonntags. (Holstei. d. rot. Strophenb.)  
Kuch brief. Dresden, Altesmännchenstraße 27. 1. Brücklein.

Seite 11 „Dresdner Nachrichten“ Seite 11  
Donnerstag, 5. Oktober 1905 Nr. 276



**Die Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden, Maximilians-Allee 3, 1.**

gewährt gegen geringe Einzahlungen in den ersten und mittleren Lebensjahren Altersrenten, die mit zunehmendem Alter und namentlich vom 55. Lebensjahre an wesentlich steigen. Das eingelegte Geld wird im Todesfalle des Versicherten, wenn der Rententausch noch nicht begonnen hat, unverzüglich, im anderen Falle abzüglich der bereits erbobenen Renten zurückgewährt.

**Dresdner Radrennbahn.** Als Vierter ist am Dienstag auch Günther-Röhl in Dresden eingetroffen. Er hat neben seinem Schrittmacher Otto noch den Dresdner Johann mitgebracht. Johann war bekanntlich längere Zeit in Tommy Hall's und Waltheus Diensten und gilt als einer der besten Schrittmacher. Mit dieser Unterstützung geht der Röhler mit besonderen Chancen in das Rennen, das sich mit dieser Beziehung zum interessantesten und größten Sportereignis aufgeschaltet hat. Guignard, Robl, Demle, Günther sind z. B. zweifellos die besten der Welt.

**Bücher-Neuheiten.**

**X Neues Deutsches Kochbuch der bürgerlichen Küche.** Ein Koch- und Lehrbuch für jedermann. Ein Ratgeber für die rationelle Zubereitung der täglichen Gerichte. Nach der deutschen Kochmethode herausgegeben von Emil Köpfer (Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg i. W.). Köpfer's Kochbuch ist, wie man aus den 180 Seiten alle überflüssigen Rezepte ferngehalten hat, doch überaus reichhaltig und reichhaltig; es veranschaulicht insbesondere eine Kochmethode, wie sie zwar nicht als neu bezeichnet werden kann, wie sie aber in den bisherigen Kochbüchern in den seltensten Fällen zu finden ist, und die allein auf die Bezeichnung „Deutsche Kochmethode“ Anspruch erheben kann. Das Buch (Preis gebunden M. 2,50) enthält darüber auf ihren Wert erprobte Rezepte und ist ein Leitfaden für die rationelle Zubereitung aller täglichen Gerichte eines soliden bürgerlichen Haushaltes.

**X O. Stiehl, das deutsche Rathaus im Mittelalter,** in seiner Entwicklung geschildert. Mit 187 Abbildungen. (Verlag von E. A. Seemann in Leipzig.) Preis geb. 10,50 M. Die deutschen Rathhäuser, deren schönste Beispiele in mandem von Fremden selten besuchten Städten zu finden sind, dienen nicht nur redende Denkmäler vormaliger Zeiten, aber selbständige, willenskräftiger Kommunen, sondern auch Beispiele des historischen Fortschritts, der sich in der Formumwandlung der Architektur und in der Entwicklung des Grundrisses ausdrückt. Von der ersten, romanischen Gedankenform eines engen, dunklen Stadthauses bis zu den reich durch Schmuck verzierten Prachtbauten der Renaissancebauten ist die Entwicklung der architektonischen Formenprache gleichsam ein Symbol für die steigende und fallende Bedeutung jenseitiger Städte, die heute als lebende Glieder des Staates kaum noch ins Gewicht fallen. Es war daher eine anziehende und dankbare Aufgabe, das deutsche Rathaus als Kulturereignis zu betrachten. Stiehl's Buch behandelt 89 der alten Städte- und Rathhäuser, aber nicht nach ihrer historischen Stellung, sondern in Anlehnung ihrer Grundformenentwicklung, die der die städtische Bedürfnisse eine große Rolle spielen.

**X Unter dem Titel „Zwischen Himmel und Erde“** hat der bekannte Kunstschriftsteller Paul Spiegel aus Chemnitz, welcher von allen Gegenden Deutschlands und aus den Residenzen aus mehrere hundert Bildnisse gesammelt, unter dem Titel „Zwischen Himmel und Erde“ eine reichhaltige Denkschrift herausgegeben, die trotz ihres engeren Rahmens eine reiche Fülle des Interessanten, Spannenden und Belehrenden auf den abstrakten Regionen in Wort und Bild bringt. Das 64 Seiten starke und mit reich aus den höheren Regionen aufgenommenen Abbildungen verzierte Werkchen ist durch alle Buchhandlungen, sowie durch den Verleger deselben, Herrn Paul Spiegel in Chemnitz, direkt zu beziehen.

Die Nachfrage nach fertiger Herren-Bekleidung englischen Genres steigt mit jeder Saison, weil diese bei erheblich billigeren Preisen den vorzüglichsten Erfolg für seine Maß-Konfektion bildet. Erfahrungsgemäß paßt für eine normale Figur ein fertig gekonfektions Kleidungsstück ebenso gut, als die nach vielen Anproben beigelegte Bekleidung.

Die Firma **Gustav Tschler Nachf.,** Hoflieferant, Geschäftsstelle: **König-Johann-Straße 2 u. Bräuer-Str. 6,** legt besonderes Gewicht darauf, das Geschmacksvolle in Stoffen und Stoffen zu bringen und führt das Beste, was in fertiger Bekleidung englischen Genres gemacht wird, so daß diese der feinsten Herren-Schneiderei entspricht. Anzüge und Mäntel von 35 M. an.

**Wittig, Scheffelstraße 15, für geheime Krankheiten.**  
**Schwarze, Rosmarin-3, beh. Darn-u. Hautleiden zc.**  
**Spezialhaus für Damen-Blusen.**  
**J. Vollrath, Alle Genres - Ständige Neubereitungen - Jede Preislage - Größte Auswahl am Platz.**  
**Edmund Wilsinger und Kaufmannstraße 30.**

**Viele armen kranken Menschen,** ganz besonders Blutarmen, Magen- und Darmkranken, an Verdauung, Schwimbeln, Schwindel, Kopfschmerz, Schläfrigkeit und Unverträglichkeit leidenden hat der altbewährte Lamischeider Stahlbrunnen, ein unverfälschtes Geschenk des Himmels und ein wahrer Segen für die leidende Menschheit, bereits ihre Genesung wiedergegeben. Frau E. D. in Klausthal schreibt: „Mit großer Freude teile ich Ihnen gerne mit, daß mich Ihre bewährte Kur von meinem mich seit langen Jahren quälenden Nervenschmerz befreit hat. Alles ohne Verursachung; meine Gesundheit hat sich nicht nur gebessert, sondern ich bin jetzt vollständig hergestellt.“ A. W. in W. schreibt: „Nachdem ich schon längere Zeit an hartnäckiger Bleichsucht gelitten und mancherlei dagegen gebraucht habe, habe ich hier auf ärztliche Verordnung eine Kur mit dem Lamischeider Stahlbrunnen gemacht. Das Resultat war ganz überraschend, mein Zustand besserte sich sehr rasch, jedoch ich nach drei Wochen bereits die Kur aufgeben konnte.“ Frau Gutsbeiger G. in H. schreibt: „Ich fühle mich veranlaßt, meinen herzlichsten Dank auszusprechen für die Hilfe, welche mir durch den Lamischeider Stahlbrunnen zu teil ward. Ich litt seit drei Jahren an Blutarmut, Bleichsucht, großer Nervenschwäche, Verdauungs- und Magen-schwäche, Rücken- und Schenkelweh, meine Kräfte gingen so zu Grunde, daß ich meine Arbeit nicht mehr verrichten konnte. Durch den Gebrauch von 30 Flaschen Lamischeider Stahlbrunnen bin ich Gott sei Dank wieder soweit hergestellt, daß ich alle Arbeiten verrichten kann und sage Ihnen mit Freude nochmals im Namen D. Ausdrückliche Mitteilungen über Heilerfolge, Trinkkur im Hause u. erhalten Leidende kostenlos durch die Verwaltung des Lamischeider Stahlbrunnen in Düsseldorf 65.

**Die Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden, Maximilians-Allee 3, 1.**

gewährt gegen geringe Einzahlungen in den ersten und mittleren Lebensjahren Altersrenten, die mit zunehmendem Alter und namentlich vom 55. Lebensjahre an wesentlich steigen. Das eingelegte Geld wird im Todesfalle des Versicherten, wenn der Rententausch noch nicht begonnen hat, unverzüglich, im anderen Falle abzüglich der bereits erbobenen Renten zurückgewährt.

**Mühlberg**

**Gelegenheit!**

Donnerstag, Freitag, Sonnabend, 5., 6., 7. Oktober  
gelangen ca. 600

**Knaben-Paletots**

zur Hälfte des Preises zum Verkauf.  
M. 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19.

Herm. Mühlberg, Hoflieferant, Wallstrasse.

**Mühlberg**

**Nordsee**

Heute und folgende Tage in feinsten lebendfrischer Ware

eintraffend:

H. Helgoländer Schellfisch, gross	40
H. " " grossmittel	35
H. " " Portions-	30
H. Schellfisch ohne Kopf und im Aufschnitt	35
H. Seelachs	30
H. Seehecht	50
H. Heilbutt	100
H. Flusssachs	130
H. Austernfisch	50
H. Schollen, mittel	40
H. Brat-Schollen	30
H. Rotzungen	50
H. Goldbarsch, ohne Kopf	30
H. Zander	80

H. Seezungen, H. Steinbutt.

Bemer empfohlen täglich frisch aus dem Rauch:  
**H. rotfleisch. Flussachs in Stücken per Pfund 150 Pf.**

H. Kteler Bäcklinge, Sprotten, Specksalz, H. Flußern, Seeaal, Rochen, Schellfisch, H. Goldbarsch etc.

**Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“**

Nebergasse 30. Telefon 2471.

**Welcher Fabrik?**  
 ist an Vertriebs-Erweiterung ev. an tätiger Arbeitskraft gelegen? Ich habe mehr Artikel aus Holz, Metall, Eisen- u. Stahl, d. in ihr Aufwachs neu sind. Offerten unter L. 702 an Daube & Co., Leipzig, erb.

**Geheimkrankheiten.**



70 Prozent aller jungen Männer der Großstadt machen eine geheime Krankheit durch, deren Schäden oft nie wieder gut zu machen sind. Unzählige abnorme, tolle Frauen, sogar ganze Familien werden dadurch mitunter lebenslang unglücklich. Die häufigsten und gefährlichsten sind die **Gonorrhöe** (Blasenentzündung) und die **Nuss** (Schwarte, Hautausschläge etc.). Diese können, besonders nach schmerzhaften, medikamentöser Behandlung, außerordentlich qualvoll werden und die schwersten Bestörungs-krankheiten verursachen.

Das **Naturheilverfahren** verhilft derartige Folgen, bringt nicht schlimme Rezidive in den Körper, scheidet vielmehr die vorhandenen Krankheitsstoffe aus durch die lebende, aufsteigende, feuchte Wärme mittels angenehmer Tamponaden, Packungen usw. Unzählige folgenweise und schmerzlose Zustände, wie innere **Entzündungen, Geschwülste, Wunden, Verwundungen, besonders Unterleibs, Hirn- und Rückenmarkleiden** werden dadurch verhilft. Tausende danken diesem reinen, vernünftigen Verfahren ihre Genesung.

**Prospekt kostenlos. Auswärts brieflich.**  
**Station für Naturheilkunde,**  
 Inh. Franz Müller,  
**Dresden-N., Blasewitzer Straße 30, I.**  
 Straßenbahn-Haltstelle.  
 Aufschreiben von Geheimnissen legen bei mir zur Ansicht.

**Tadelloses Sogpferd für schweres Gewicht.**  
 Rindmühlwallach, 10 Jahre alt, ges. im Gehirte St. Grill. Graf L. v. K. in nach Vollblutigkeit Schwanger, zwei Jahre unter schwerem Gewicht zu Jagden in Böhmen u. legt zwei Jahre unter 250 Pf. Gewicht gegangen, steht für 1800 M. wegen Familienverhältnissen sofort zum Verkauf. Anfragen an **Klickermann & Co., Dresden, Bettendorferstraße 19.**



**Pferde-Verkauf.**

Seien Sie hierdurch erachtet an, daß ich eine große Auswahl, ca. 80 Stück erstklassige

**Wagenpferde**

hastehen habe. Darunter befinden sich schnelle Russen, Ungarn, Hannoveraner, Oldenburger, sowie 2 Paar schnelle Happpenackte. Sämtliche Pferde sind volljährig, ein- und zweispännig kompl. gut eingetrieben und stehen zu soliden Preisen zum Verkauf.

**Z. Bialaschewsky,**  
 Tel. 4282. Dresden-N., Hotel „Stadt Coburg“.  
 Von heute an steht wieder ein großer frischer Transport



**Hollsteiner und Seeländer Wagenpferde, sowie dänischer Arbeitspferde,**  
 worunter mehrere Paare und schöne Einzelpaare sind, unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.  
 Telefon 2654. **Paul Augustin,**  
 Dresden-N., Gohlstrasse 20.

**Dresdner Bankverein.**

**Aktien-Kapital: Mark 18 000 000,—** **Reserven: Mark 2 443 000,—**

Wir verzinzen zur Zeit Bareinlagen

bei täglicher Verfügung	mit	2 1/2 %
„ 1 monatlicher Kündigung	mit	3 %
„ 3 monatlicher Kündigung	mit	3 1/2 %
„ 6 monatlicher Kündigung	mit	4 %

per Jahr spesenfrei.

**Dresden.** **Dresdner Bankverein,**  
 Waisenhausstraße 21.

Seite 13 „Dresdner Nachrichten“ Seite 13  
 Sonnabend, 5. Oktober 1905 Nr. 276

# Regenschirme

Reparaturen.

aller Preislagen in großartigster Auswahl empfiehlt

Bezüge.

## Schirmfabrik C. A. Petschke,

Prager Straße 46. Wilsdruffer Straße 17. Amalienstraße 7.

### Offene Stellen.

#### Hausbursche

bei hohem Lohn sofort gesucht  
Friedenstraße 20, Bildhändler.

#### Monteure

für elektr. Licht- und Kraft-Anlagen suchen

Poeschmann & Co.,  
Gr. Zwingerstraße 8, 1.

Tüchtige Hogenlampen-Mechaniker

für sofort, sowie einen  
Lehrling

für das Kontor suchen  
Knorr & Hempel,  
Poppitz 2.

#### Junger

#### Schreiber

für das Lohnkontor einer Maschinenfabrik gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen etc. unter A. 6307 Exp. d. Bl.

Tüchtiger Küchenchef

wird baldigst bei hohem Salär gesucht  
Victoriahotel, Chemnitz.

Junger Verkäufer

sofort. Eintritt f. Kolonialwaren-Detailgeschäft. Off. u. E. O. 10  
Saatenstein & Voalser, Bismarckstr. 10.

Tüchtiger Hochbautechniker.

mit Bureauarbeiten u. auf Baustelle vollständig vertraut, für Baugeschäft sofort gesucht. Angebots mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. T. 35610 in die Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger Schweizerdegen

sowie ein tüchtiger Buchbindergehilfe

finden dauernde Stellung. Gesuche unter K. K. 103 postlagernd Kötzschenbroda.

Tücht. Bautechniker

starrer Zeichner, sof. gesucht. Off. mit kurz Lebenslauf u. Angabe der Gehaltsansprüche, sowie der Gehaltsansprüche, unter D. M. 158 Exp. d. Bl. erbeten.

Junger Kontorist,

zuverläss. Arbeiter, mit handverwandter Schrift, für ein großes Handelskontor zu sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften einzuschicken unter M. 6306 in die Exp. d. Bl.

Hittergut Niederödra, Dresden, sucht zu sofort einen Sattler,

der auch alle landwirtschaftlichen Arbeiten versteht.

Suche zum sofort. Eintritt einen in der Baumaterialien-Branche erfahrenen, jungen

Bauschreiber

für dauernde Beschäftigung. Off. mit Gehaltsford., Zeugnisabschriften u. Lebenslauf an  
Fritz Hirsch, Baugeschäft, Sablon bei Mer.

Landwirtschaftlicher Beamter,

kaufmännisch, w. f. Bureauarbeit b. 150 M. Monatsgeh. gef. Off. u. E. H. 177 Exp. d. Bl. erb.

### Junger Lagerist

wird von einer Strohhut- und Filzhutfabrik ver sofort oder später gesucht. Offert. unt. E. G. 176 Exped. d. Bl.

### Londoner Phönix

Feuer - Assekuranz - Societät,

gegr. 1872, in Sachsen seit 1838 vertreten.  
Grandkapital 51 551 520 Mk.

Wir beabsichtigen in Dresden und Umgegend unter günstigen Bedingungen noch einige

### Agenten

anzustellen.  
Gewandte und fleißige Herren - Vertreter anderer Branchen bevorzugt - wollen sich schriftlich melden.

### Wiedemar & Beck,

Prager Straße 1.

### Bei hohem Gehalt

und günstigen Bedingungen sucht alte vornehme Versicherungs-Gesellschaft (Leben - Unfall - Haft)

### Platz = Inspektoren

mit guten Beziehungen. Bei erfolgreicher Tätigkeit dauernde und angenehme Position zugesichert. Gewandte Akquisiteure, event. auch Nichtfachleute finden bei besten Begehren ebenfalls lohnende Stellen. Off. Offerten unter C. P. 132 „Invalidendank“ Dresden.

### Strohhut-Lagerist,

gewandt im Faden, per 1. November gesucht.

### Bereinigte Frankfurter Strohhut- u. Filzhutfabriken,

Frankenstein, Schleibitz.

Für mein Kolonialwaren- u. Spirituosen-Geschäft mit Filz- und Strohhutfabrik suche ich zum baldigen Eintritt

### empfohlenen jüngeren Kommiss.

G. L. Barth Nachfgr.,  
Grossenhain, Sa.

### Für Kontor und Reise gesucht

ein tüchtiger, gewandter, junger Mann, welcher in einem hiesigen Kolonialwaren- u. Detail-Geschäft gelernt hat, sich zunächst für Kontor, später für die Reise eignet. Große Statur u. solche, die bereits keine Reise beklagen, bevorzugt. Eintritt per 1. Jan., ev. früher. Off. unt. W. F. 210 legende Postamt 22 Dresden.

### Inspektor.

Ein in der Gutswirtschaft landwirtschaftl. tücht., nicht zu jung. Inspektor wird für ein mittleres, in guter Bedenlage befindliches Rittergut f. sof. od. 1. Nov. d. J. gesucht. Offerten erbeten unter V. 35621 a. d. Exp. d. Bl.

Herrn. Bewilligungskleber gesucht. Dampfstr. 24 im Gart.

### Akquisiteure

für moderne Messine in den Reichshauptmannschaften Dresden und Bautzen gesucht. Offert. unt. C. T. 112 in die Exp. d. Bl.

Ohne Risiko noch Kosten  
Grosser Nebenverdienst  
Auch als Nebenverdienst  
A. Warner-Weber  
Grenzsch. l. Baden

### Brenner gesucht

zum sofort. Eintritt bei hoh. Lohn. Off. u. B. 24 Exp. d. Bl. erb. Sucht für 15. November

### Hofverwalter

mit guter Handschrift u. Kenntnis in Buchführung. Off. unt. M. K. postlagernd Leisewitz b. Göltz erbeten.

### Vogt-Gesuch.

Energetischen, tüchtigen, durchaus zuverlässigen Vorarbeiter, der sich keiner Arbeit scheut, für 1. Jan. 1906 sucht

A. Müller,  
Windorf bei Jöhren-Reigen.

### Oberschweizer-Gesuch.

Vür 1. November oder später suche ich einen verheirat. Oberschweizer. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden.  
Rittergut Tanneberg,  
Bez. Dresden.  
Kelling.

### Oberschweizer

mit guten Zeugnissen, welcher den Unterschweizer selbst stellen muß. f. d. St. Wilsdruff sofort gesucht.  
Kennis b. Dr.  
K. Geisel.

### Oberschweizer,

kontionsfähig, tüchtigen u. guten Keller für 1. od. 15. November zu 80 Stüd Vieh gesucht.  
Rittergut Rennersdorf bei Stolzen.

### Otto Luther,

Stellenvermittler,  
Dresden-N., Wettinerstraße 24, 1.  
Telephon 2349.

1 Diener für 1. November.  
1 Kutcher, led., gebiert. Train od. Artillerist f. Ritterg., 1 Novr.  
1 Kutcher, verh. für Ritterg. ohne Landarb. per 15. November.  
2 Kutcher zu Lehrgeldern.  
1 Hausdiener, d. Landarb. verst.  
1 Arbeiter, led., v. Lande, 18-23 J.  
1 Vogt, verh., f. Vogtland, sof.  
1 Hausdiener, 17-18 J., f. Hof, sof.  
Groß- u. Pferdeflechte, Landarbeiter, Jungen, Hausmädchen u. Mägde zum sofort. und späteren Eintritt.

Ein lediger

### Oberschweizer

wird für 1. November gesucht. Tezgl. mehrere Schweizer stellen sofort gesucht.

### Fritz Beutler,

Stellen-Vermittler,  
Großschänitz 1 b. d. Döbeln.  
Telephon 260.

### Knechte, Mägde,

Schweinemelker, Drecherfamilie sofort.

### 16 Schweizer

auf freistellen, 40 Unter-schweizer, Verheirateten in dauernde Stell., Kl.-Knechte, Milchbuben, Schäferbuben b. Dresden, Berlin, Thüring., Stralund sofort bei Reise-vorschuss gesucht. Hoher Lohn. Schweinefütterer, Drecherfamilie bei Berlin.

Filve, Stellenvermittler, Dresden, K-napfstr. 10.  
1 Diener, Kutcher, Kaffier, Marth., Hausb., Sch. mit, Revolver, Vogt, Wirtschaftler, Hausmädchen, Hausmädchen, Stell.-Vermittler, Marchallstr. 10

### Schneiderin,

im Abändern von Damen-Kon-fekten geübt, sofort gesucht.  
Siegfried Schlessinger.

### Arbeiterinnen

gewandt im Abziehen v. Abziehbildern auf Glas und Porzellan in lohnende, dauernde Beschäftigung gesucht.

### Dresdner Chemisches Laboratorium, Lingner, Nossener Straße 2-4.

Suche per 1. November auf größtes Landgut ein junges

### Mädchen

welches sich keiner Arbeit scheut und tüchtig werken kann, als Stütze der Hausfrau bei Familienanschluss. Kenntnis in Milch- und Hauswirtschaft Bedingung. Im Stall Schweizer. Offert. mit Gehaltsansprüchen unt. B. D. postlagernd Gleisberg, Amtsh. Döbeln.

### Gebild., alt., frägliches Mädchen,

in Krankenpflege erfahren, wird zu alt. Dame gesucht. Personl. Vorstell. v. 4-7 erwünscht

### Fr. v. Massow,

Köthichenbroda, Alterstr. 12

### Wirtschafterin-Gesuch.

Auf das Bahngut Dahlen wird zum baldigen Eintritt eine tüchtige Wirtschafterin, namentlich für den Kuhstall, bei 300 M. Geh. gesucht.

### Wirtschafterin,

tüchtig u. zuverlässig, wird zum 1. November oder früher auf ein groß. Gut in der Umg. Bangens gesucht.

### Wirtschafterin,

alt., ohne Kochkenntn., Stuben-mädchen in dauernde Stellung gesucht. E. K. 170 an die Exp. d. Bl.

### Wirtschafterin,

alt., ohne Kochkenntn., Stuben-mädchen in dauernde Stellung gesucht. E. K. 170 an die Exp. d. Bl.

### Wirtschafterin,

alt., ohne Kochkenntn., Stuben-mädchen in dauernde Stellung gesucht. E. K. 170 an die Exp. d. Bl.

### Junges Mädchen

als Aufwartung gesucht  
Wettinerplatz 9, 1. r.

### Jüngeres Fräulein

mit besserer Schulbildung für meine Kontroll-Abteilg. gesucht.

### Adolph Renner,

Altmarkt 12.

### Eine Buchhalterin,

welche die einf. Buchführung ver-berichten u. Erledigung f. Kranken-u. Invalidenfassenellen besorgen muß, wird per 1. Januar 1906, event. auch früher, f. ein Fabrik-kontor in Döbeln gesucht. Offerten unter genauen Angaben der feisbeigen Tätigkeit u. der Gehaltsanspr. sind mit Zeugnis-abschriften unt. A. D. 678 an Hansenstein & Vogler, Döbeln, zu richten.

### Zur Vergrößerung der Wirtschafts-Abteilung suche ich noch

### mehrere tüchtige Verkäuferinnen

die ev. auch mit dem Verkauf der Spielwaren vertraut sind, bei angenehmer, dauernder Stellung.  
Damen, die bereits in lebhaften Geschäften tätig waren, wollen Gehalts-anprüche mit Angabe bisheriger Tätigkeit gest. ein-senden.

### H. Alexander Nachf.,

Mittweida i. S.

### Wirtschafterin,

nicht unter 19 J., wegen Erkauf. der jetzigen z. sofortigen Eintritt gesucht. Selbige muß bürgerliche Küche und Federliebhaber ver-berichten. Nicht zur Wolkerei. Offerten mit Gehaltsforderungen erbeten an

### Herrn. Debsch b. Wügeln,

Bez. Leipzig.

### Eine Dame

activa u. gesellschaftl. gebildet, wenn mögl. der franzö. Sprache kundig, wird für ein von feinst. Publikum frequentiertes Geschäft in dauernde Stellung gesucht. Angaben bisher. Tätig-keit, Alter, möglichst Photographie, Gehalt u. Zeugnisabschriften unter E. K. 170 an die Exp. d. Bl.

### Aufwartung gesucht

Oberstergasse 8 bei Dörteumusch.

Seite 14 „Dresdner Nachrichten“ Seite 14  
Donnerstag, 6. Oktober 1905 Nr. 276



**Geldverkehr.**

**10 000 Mark**

werden gegen beste Sicherstellung u. guter Bezugsung der sofort od. l. Rev. gesucht. Auf Wunsch erhält Herr od. Dame letzte Kontobuchführung. Offerten unter **C. J. 132** Exped. d. Bl. erbeten. Agenten verboten.

**6-8000 M.**

als 2. Hyp. auf gut vermiet. gewerbliches Vorortgrundst. gesucht. Vorgeb. 3000 M. Grundfläche 17500 M. Gef. Off. u. **V. 320** M. Exped. d. Bl. Sachsen-Allee 10

Sch auf Materialzahlung gibt **Rohmann, Berlin 50**, Prager Straße 29. Matr. n. unten.

**30-40000 Mark**

2. Hyp. mit der Hälfte der Wert. ausgehend auf todellos. Objekt gef. Mat. zweif. Off. u. **J. W. 722** „Invalidentank“ Dresden.

Privatdarlehen von 3000 M. auf sich. Besten, auch Offiziere u. schnellst. Solide Beding. **F. Buchholz, Berlin, Potsdamer Str. 103.**

8000 M. als einz. Hypothek zu 4% mehrere Jahre rest ohne Vermittl. auf e. Landhaus in sch. Lage d. Völk. gef. Off. u. **Z. 34 824** Exped. d. Bl.

Wer Zellulose sucht od. zu beschaffen will, vorzuziehend ein Geschäft od. Grundst. kaufen od. verkaufen will, verleihe ich Ihnen meine von **Hilfer & Wagner, Leipzig 3**, Dresden, Dan. nover, München.

**Betriebskapital** Anz. d. dist. Inland durch **H. Rudow, Berlin 13.**

**Pensionen.** Auf dem Lande. **Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen**, Medelstr. 10, Güme Str., Dir. Hoffmann.

Bedürfnisse höherer Lehrerschule mit Pensionat in prachtvollem Gartengrundst. Für einen dist. geborenen Knaben wird unentgeltliche Adoption gesucht.

Valdast Anzeig. u. **N. 9583** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein oder zwei Kinder werden tagsüber in liebevolle Pflege genommen. Meißener Str. 13, l. Et. **Dr. Rothung.**

Für 11jähr. gesundes, mittel-loses, sehr sympathisches, in guter Familie erzogenes Mädchen. Bitte, wird Aufnahme in Familie oder Adoption gesucht. Kleiner Erziehungsanstalt oder etwaig gewöhnlicher Erziehungsanstalt eventuell zu beschaffen. Off. u. **J. J. 5049** bei die Exped. des Berliner Tageblatt, Berlin NW.

Damen finden dist. liebev. u. bill. Aufnahme b. Bed. **Joachim, Großbothen.**

Damen f. str. dist. angenehm. Aufenthalt. **Dr. Verthold, Bed. u. D. 74, 1 u.**

Damen best. Str. f. liebev. Aufn. bei **Fran Benfer, Bed. Dresden, Villmstr. Str. 2.**

Damen bill. Aufnahme bei **Hed. Neu-Graun, Traubstr. 12, p.**

**Miet-Angebote.**

**Bauznerstr. 24** sofort oder später zu vermieten:

1 Wohnung im III. Obergeschoss, 4 Zimmer, Bad, Küche, Mädchenkammer und Zubehör, 900 M.

1 kleine Wohnung im Hinterhaus, Stube, Kammer, Küche mit Vorhaus, 180 M.

Näh. beim Hausmann **Kadassa.**

Wohn- u. Schlaf-, gut möbl., zu verm. **Uchensstr. 19, 2, c.**

In kleiner Stadt Sachsen ist eine

**Bart.-Wohnung mit Laden,**

an Hauptstraße ge. e. p. 1. Jan. zu beziehen. Da auch Lager-räume abgeben w. können, eignet sich der Laden vorzüglich für Eisenhandlung, aber auch für jede andere Art von Geschäften. Einm. mit Grundst. sehr bequem. Off. u. **O. 9585** Exped. d. Bl.

Bei geb. Dame findet alleinst. od. Dame eleg. möbl. Zimmer e. m. B. Nähe Sachlerpl. Off. u. **B. 310** Exped. d. Bl. Sachsen-Allee 10.

**Herrliche Wohnung!**

feine Wohnungslage Altstadt, herrschaftl. Haus, 6 Zimmer und Zubehör, Osten od. sofort mietbar. Geschäftl. Unternehmen, daher ist Grundst. und auf. güt. Beding. veräußlich. 30-30000 Mark nötig. Anzahlung verzinst sich mit 10%. Offerten erbeten unter **D. V. 107** in die Expedition dieses Blattes.

**Grunaer Strasse 27**

ist die 1. Etage, enth. 2 weibl., 4 einf. Zimmer, Küche, Bad, Speisek. und Zubehör, für Wohn- oder Geschäftszwecke (auch für Rechtsanwälte) geeignet, preiswert, neu eingerichtet, p. 1. Jan. 06 zu vermieten. Näb. dreißig oder Baustr. 11, Laden. Tel. 3053

**Bauzner Straße 24**

find ab 1. April 1906

**große Stallungen**

bestehend aus 33 Pferdeständen, Wagenremisen, Futterboden und Rutscheräumen, in welchen jetzt ein Pferdegeschäft betrieben wird, aber auch zu jedem anderen Unternehmen vorzüglich geeignet sind, anderweit zu vermieten.

Näheres: Marienstraße 38, I.

**2 oder 3 leere elegante Zimmer**

sind bei einzelner Dame, welche lange Jahre einen alten Herrn gepflegt hat, vom 1. Januar ab anderweit zu vermieten. **Terrassen- u. n. 3, l. (Neuritanisches Haus).**

**Martin Luther-Str. 17** ist für sofort 1 Baden zu vermieten, M. 300, desgl. daselbst in 3 u. 4. Etage Wohnungen für M. 380, 300 und 200. Näheres der Anschlag.

**Helle Fabrikräume,**

300 Cm Seiten- und Oberlicht, ganz oder geteilt, Schumannstr. 33, billig zu vermieten. Näheres l. Et. r.

**Miet-Gesuche.**

Gaub. gut möbl. Zimmer in Nähe der Kunstakademie gesucht, einz. Kaffe u. Bedien. Offerten mit Preisangabe unter **E. Q. 155** a. d. Exped. d. Bl.

Exp. einf. möbl. Zimmer ohne Schrank u. Bett, nicht ab. 3 Trepp. u. l. Teil gesucht. Preis b. 12 M. Off. **B. 50** Hauptpost erb.

Eine auswärtige Maschinenfabrik sucht vor 1. April 1906 oder früher

**zwei oder drei schöne Kellerräume,**

möglichst in der Nähe des Hauptbahnhofes, auf längere Jahre zu mieten. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **S. 9604** Exped. d. Bl. erbeten.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

**Wiener Café,**

vorzogl. Erstem, in bester Lage Dresden-N., an zahlungsfähigen Käufer abzutreten. Erforderlich 12-15000 M. Nur Selbstkäufer wollen Off. u. **A. Q. 93** Exped. d. Bl. niederlegen.

**Neustädter Löwenbräu**

Ekke Königsbrücker Str. und Hellerstrasse beendet ist, suche ich für dieses schöne Etablissement einen

**tüchtigen rührigen Wirt**

als Pächter unter allergünstigsten Bedingungen. Fachleute mit eigenem Inventar bevorzugt. Gefäll. schriftliche Offerten erbeten an

**Max Hecht,** Generalvertreter, Schäferstraße 25.

**Grundstücks- An- und Verkäufe.**

**Fabrikgrundstück**

mit Wasserkraft u. Turbine billig zu verkaufen. Offerten unter **W. R. 573** an den „Invalidentank“ Dresden erbeten.

**Hausverkauf.**

Zu verkaufen sind die zur Konkursmasse des Bauunternehmers **Garzeder** in **Niesitz** gehörigen Binshäuser, als: das Haus **Bismarckstraße 44** in **Niesitz** (Hypothekbelastung 44000 M., Mietsertrag 2720 M.); das Haus **Edle Bismarck- und Bauher Straße** in **Niesitz** (Hypothekbelastung 30000 M., Mietsertrag bis 1. Oktober 1905 1900 M., von da an 2230 M.); das Haus **Bauher Straße** in **Niesitz** (Hypothekbelastung 22000 M., Mietsertrag 1490 M.). Im Hause **Edle Bismarck- und Bauher Straße** befindet sich eine Bäckerei, im Hause **Bauher Straße** ein Verkaufsladen. Offerten sind zu richten an den Konkursverwalter **Rechtsanwalt Friedrich in Niesitz.**

In einer kleineren Stadt an der Elbe, in welcher Arbeitskräfte reichlich zu haben sind, ist ein

**Fabrikgebäude**

mit Dampfmaschine und Dampfkessel, das sich zur Aufnahme jeder Industrie eignet, zu sehr billigem Preise sofort für längere Zeit zu verpachten.

Gef. Anfragen befördert unter **B. V. 4657** **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Villa an der Elbe,**

Billig gegenüber, ganz neu, mit allem Komfort, 14 Wohn- und Schlafräumen, großem Garten, besond. Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres unter **U. 35811** durch die Expedition d. Blattes.

**schönes Grundstück**

mit 10 Scheffeln Feld und antarktischem Obstgarten zu verkaufen. Das geäußerte Wohnhaus, welches außer

**zur Landwirtschaft**

sich auch für Industrie-Zwecke und als Geschäftshaus vorzüglich eignet, hat 18 Meter Front und 12 1/2 Meter Tiefe; die neue massive Scheune mit großem, bestem Keller hat 16 1/2 Meter Front und 8 1/2 Meter Tiefe. Für Industrie-Zwecke ist

**elektrischer Strom zur Stelle.**

Offerten an **C. T. Bartsch, Leinen- und Baumwollweberei, Oppach.**

**3 Baustellen**

in Strichen, an fertiger Straße u. in lebhaftem Fabrikviertel gelegen, jede nur mit 10000 M. belastet, sind sofort gegen Grundst. mit nur einer Hypothek zu verkaufen. Off. unter **D. R. 4902** erb. **Rudolf Mosse, Dresden.**

**5 prozentiges Zinshaus**

mit 45000 M. Guth. geg. gutes Fabrikations- od. Handelsgeschäft zu tauschen gesucht. Anzeig. u. **E. V. 190** Exped. d. Bl. erb.

**Gasthof**

in schöner Wohnungslage in der Vorst. Cottas, mit 9 Wohnungen u. 11. Hinterhaus nebst gutgehendem Handel f. den Preis von 29500 Mark zu verk. Mietsertrag 1730 Mark. Off. unter **D. R. 103** in die Exped. d. Bl.

**Land - Gasthof**

mit Fleischerei u. 4 Schff. Feld bei 6-8000 M. Anzahl. zu verkaufen durch **Junke, Dresden, Am Quackbrunnen 5, p.**

**Gasthof**

oder Bahnhof-Restaurant zu pachten od. zu kaufen bei guter Anzahl. Off. u. **P. N. 896** „Invalidentank“ Dresden.

**Restaurations- Grundstück**

mit Garten u. Regelpfad ist bei 6-8000 M. Anzahl. zu verk. durch **Junke, Am Quackbrunnen 5, p.**

**Verkaufe**

mein schönes Grundst. Dresden - Strichen, geteilt in 6-8000 M. Anzahl. u. Mietsertrag 1500 M. Off. u. **R. V. 924** „Invalidentank“ Dresden.

**Ein feines Gut**

in 108 Ader, nur Boden 1. Klasse, welches auch durch seine große Nebenfläche gut rentiert, ist bei 50000 M. Anzahl. f. 223000 M. veräußlich. Offert. mit **J. 911** an **Paasensin & Vogler, Dresden**, erbeten.

**Kaufe Baustelle,**

wenn für den Preis gute Hyp. genommen wird. Grand. **Wiederlich, Nr. a. P. N. 900** erb. „Invalidentank“ Dresden.

**Hotel od. Restaurant**

innere Altstadt von Cottin. Bachm. mit 10000 M. bar gekauft. Nur nachweisb. rentable Objekte u. sich. Zukunft. Kauf. Offert. mit **Vol. Neun, unt. C. Z. 140** in die Exped. d. Bl.

**Günstiger Grundstücksverk.**

Schöner Gasthof nahe Dresden am Binshaus, voll vermietet, veräußert unter günst. Bedingungen. Gute Vermittl. nicht ausgeh. Off. unter **R. M. 619** an den „Invalidentank“ Dresden.

**Holzstofffabrik.**

In malreicher Geg. ist eine d. leistungsf. Holzstofffabrik mit hob. Geräth. ausgebaut. Wasser- kraft, Terrain z. Anleg. d. Pappens. fabrikation, sowie schöner Villa usw. schwerer Erwerb. sof. zu verkaufen. Anzahl. 40-45000 M. Offerten unter **D. V. 6820** **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Eck-Zinshaus**

(6 prozentig). Verkauft sofort mein in bester Lage einer Dresdner Vorstadt gelegenes Zinshaus, in welchem Erdgeschoss ein Restaurant betrieben wird. Daselbst eignet sich auch zu jedem anderen Geschäft. Tausch nicht ausgeh. 2-3000 Mark bar erforderlich. Offerten unter **D. R. 156** in die Expedition d. Blattes erbeten.

**Landgut**

von 12-20000 M. Anzahl. und Annahme eines 11. Vorortzins- hauses zu kaufen gesucht. Anz. Off. erb. an **Hugo Walter, Dresden, Sachsendamm 3, a.**

**Verkaufe**

meine Parzelle d. Cottaspost. 1. vert. 10000 M. u. Villa. **Coffe**

**Zinshaus**

gegen schuldenfreie Baustelle. Off. erb. u. **U. 9315** in die Exped. d. Bl.

**Eck-Restaurations- Grundstück**

Dresden-Neun, große Zukunft. Restaurant langjährig verpachtet. Umsätze hoch. sofort veräußlich. Anz. nicht unter 12000 M. bar. Hypothek frei. Alles vermietet. Agenten keine Anwalt. Off. u. **H. M. 112** Exped. d. Bl.

**Blasewitz**

Villen und Wohnungen meist nach **August Kaiser, Schillerplatz 14**. Genbr. 4396.

**Blasewitz.**

**Rittergut**

ca. 700 Morg. F.-Ader u. Wiesen (I. u. II. Klasse), gute massive Gebäude, einfach. Wohnhaus mit 9 Zimmern, grosse Obst- plantage etc., ist für 251000 M. bei 100000 M. Anzahl. verkäuflich! Bare Gefälle pro Jahr 5400 M. Der Wert der 50-jährigen Ernte dürfte mindestens 52000 M. betragen. Ernstl. Käufer erf. Näheres durch

**E. G. H. Rengert, Dresden, Reichsstr. 14.**

**Gasthofsverkauf**

Veräuß. bald bin ich gezwungen, meinen gutgehenden Gasthof, auch für Heidecker passend, zu verkaufen. Selbstkäufer wollen gef. ihre Adressen unter **C. A. 572** in die Exped. d. Bl. niederlegen. Agenten verboten.

**Höhen - Waldluft.**

nur 10 Min. v. Bahnh. Könschen- broda, ungenierter, gr. extant. Obstgärt. herrl. Aussicht, 10 Min. v. Lichtitzbad, Wasserleit., Bah. n. Landhaus für nur 16000 M. Ten wir lieben Preis verkaufte nur mit Verlust, weil ich Haus in Dresden wohnen müssen muß. Adr. unter **A. 34825** erbeten in die Expedition dieses Blattes.

**Kaufe kleines Gut,**

wenn außer etwas bar ein schön. m. Zinshaus angenommen wird. Off. u. **O. Z.** lagernd in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16  
Donnerstag, 6. Oktober 1905 Nr. 276

# KONSERVEN

neuer Ernte sind bei mir fast vollzählig wieder eingetroffen. Dieselben sind auch dieses Jahr bei grösster Sorgfalt und unter steter Kontrolle nur in der Fabrik hergestellt worden (also **keine** Haus- oder Heimarbeit).

Die Ernte war im allgemeinen günstig, so dass speziell die Gemüse die vorjährigen Konserven an **Zartheit übertreffen**. Nur bei Erbsen stehen die besseren Sorten dieses Jahr infolge zu schnellen Reifens durch das feuchtheisse Wetter etwas nach. Ich empfehle deshalb angelegentlichst, den Jahresbedarf an Schoten so bald als möglich in vorjähriger Ware decken zu wollen, von denen ich ganz zufällig noch einen grösseren Vorrat **nachweislich** am Lager habe. Die Annahme, neue Konserven den älteren immer vorziehen zu müssen, ist speziell bei Gemüsekonserven

## ein vielverbreiteter Irrtum;

eine günstige Ernte der Gemüse und Früchte bei sachgemässer Konservierung und Einlagerung der Fabrikate ist einzig und allein massgebend für die Güte der Konserven.

Die Preise sind meistens

**billiger**

geworden, für einzelne Sorten ganz erheblich.

Ich bitte, mir das bisher bewiesene Wohlwollen und Vertrauen, für das ich verbindlichst danke, auch dieses Jahr gütigst erneuern zu wollen.

Meine Preisliste liegt in circa 10 Tagen diesem Blatte bei.

Konserven-Spezial-Geschäftshaus

# Hugo Mohlfeld,

Webergasse 1. Fernsprecher 4023.

Seite 17 - Dresdner Nachrichten - Seite 17  
Donnerstag, 5. Oktober 1905 - Nr. 276

## Staatl. konzess. Militär-Vorbereitungs-Anstalt

Direktor Professor **Rudolf Pollatz.**

Dresden, Marschnerstrasse 3. — Telephon Amt I, Nr. 2317.

Binnen Jahresfrist bestanden 12 Schüler der Anstalt die Fährnichts- und 43 die Freiwilligen-Prüfung, sowie 45 die Aufnahme-Prüfung für obere Klassen höherer Schulen.

## Geschäfts-Veränderung!

Meiner geehrten Kundschaft die ergebene Mitteilung, daß ich unter heutigem Tage mein

## Glas- und Porzellan-Geschäft

von der Großen Kirchgasse 1 in mein eigenes Grundstück

**Rietschelstrasse 10,**  
Ecke Marschallstrasse,

verlegt habe.

Indem ich für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen herzlichst danke, bitte ich, daselbe auch fernertun bewahren zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

**Wilh. F. John,**  
Fernsprecher 6174.

**22**  
**Damen**  
mit schwachen Nerven wird ganz besonders das  
**Zahnärztl. Atelier**  
**Kubinski,**  
Amalienstr. 22, empfohlen.  
Behandlung nur von Damen.

**22**  
Spezialgeschäft ersten Ranges.  
**Photogr. Apparate**  
n. Artikel in vorzüglicher Qualität, anerkannt realiste u. billige Bezugsquelle!  
Prakt. erf. Fachmann d. Photographie u. Fabrik. photogr. Apparate. Platten u. Filme werden bei mir fachmännisch, prompt und billig entwickelt, kopiert, vergrössert, verkleinert oder retuschiert. Reparaturwerkstätte für Apparate, Vergrößerer und Objektive. Preis- und schlichte Auskünfte erhalten meine Kunden gratis.  
Ernst Hexhold, Schützenstr. 36, I. und II. Etg. Kein Laden!

## Dresdner Glas-Manufaktur

### Sahre & Tümmler,

Gegr. 1870. Fernsprecher I, 1280, Gegr. 1870.  
**Friedrichstrasse Nr. 4,**

## Dampf-Glaskleiferei u. Sandbläseerei

empfehlen Kristallbierglas für Schaufenster, belegtes Spiegelglas, weiches, buntes und gemittertes Fensterglas, Rohausglas und Praxglas für Verdachungen, schwarzes Glas zu Firmenbriefen, Schaufensterbiegel und Platten mit und ohne geschliffene Ranten.

Verzierte abgepasste Scheiben für Türen, Fenster und Windfänge.

Ausführung von Verglasungen.

## Fabrik von Glas- und Metall-Buchstaben sowie Glasfirmen.

Glastransparente für Laternen. | Glas-Jalousien. | Glas-Zifferblätter für Fabriken- und Turmbrennen.

## Grabplatten

aus schwarzem Marmor mit vertieft eßt vergoldeter oder massiv erhabener Aufschrift.

## Schnell Geld!

Damburger Wasser-Pilina sucht für Ueberläge große Warenposten aller Branchen, auch alt. Bestände, gegen Barzahlung zu kaufen. Geil. Off. u. F. 2323 an Johannes Rootmann, Am.-Exp., Damburg.

## Vino Vermouth di Torino,

anregender Magenwein, ganz Fl. nur M. 1.00, ab 10 % Rabatt in bar; überlies eine Fl. Prämie auf Dix. Karl Bahmann, Waisenhofstrasse 8 (acht), am Central-Theater.

Jugendfrische verleint Guthmann's  
**Cosmos Seife**  
Dresden  
ist die beste für den Teint  
Stück 25 Pf.

Gut erb. Ladeneinrichtung (2 Eischränke) sofort billig zu verkaufen. Stauveltstr. 13.  
**Pianino,** wenig geb., freuz. mit. Schöner Ton. 1. ill. zu verkaufen. Obbl. Marschallstr. 43.

# Amor

Das beste Metall-Putzmittel.  
überall zu haben in Dosen à 10 Pf.  
Fabr. Lubszynski & Co., Berlin NO.

**„Freya“**  
Gas-Heizöfen D. R. P.  
Gas-Kocher 2 D. R. G. M.  
Platten mit Sandstich und Isolier  
Spezialim Gasverbrauch.  
Vorteile Ausbrennungssysteme.  
Verkauf durch die meisten einschlägigen Geschäfte.  
Befichtigung ohne Kaufzwang von 8-12 u. 2-6 Uhr in der Gas-apparate-Fabrik „Freya“, Dresden-Neust., Subertstr. 35, Straßenbahn Bismarck-Mann, Telefon 3762.  
Gasanlagen. Billigste Bezugsquelle für Gasheizöfen. Reparaturen.

# RENNER



**Baby-Mantel.**  
Aus reinwollenem Velourtuch mit weichem Futter, Wattef. Länge 55, 60 bis 65 cm Mk. 9.50 10.25 bis 11.— Seidenhut. Mk. 6.50.

**Mädchen-Jackett.**  
Aus blauem Cheviot mit Marine-abzeichen und Goldknöpfen. Alter 4, 5 bis 14 Jahr. Mk. 7.25 8.— bis 12.50. Matrosenhut. Mk. 3.75.

**Hängerkleid.**  
Aus grün-blau schott. Wollstoff mit roten Stoffblenden besetzt. Länge 55, 55 bis 65 cm Mk. 7.50 8.25 bis 9.75. Seidenhäubchen mit Rosen garniert. Mk. 6.75.

Besonders zu empfehlen  
**Blusenanzug**  
aus sehr haltbarem, blauem Cheviot mit geluteter Pumphose. Aermel mit reicher Stickerei.  
Alter 3, 4 5 bis 11 Jahr Mk. 8.75 9.25 9.75 bis 12.75.  
Matrosen-Mütze aus blauem Cheviot. Mk. 2.50.

## Spezialpreisliste für Kindergarderobe

soeben erschienen, Zusendung postfrei.

## ADOLPH RENNER

DRESDEN, ALTMARKT 12.

### Zur Herbstkur

empfehle ich  
meinen neuen diesjährigen  
**echten Wachholder-Saft**  
(Marke Klepperbein).

Qualität dieses Jahr ausgezeichnet und hocharomatisch!  
Gerade diese frühe Ware eignet sich vorzüglich zu einer energischen **Reinigungskur**, und ist allen **Magen-, Darm- und Nierenkranken**, ebenso **blutarmen und bleichsüchtigen Personen** ganz besonders zu empfehlen. Zu haben in Büchsen zu **M. —, 60, 1.20, 2.25 und 6** bei

### C. G. Klepperbein,

Dresden, Frauentraße 9. Begr. 1707.  
Pünktlicher Versand nach auswärt.

### Lose

Ziehung 5. Klasse  
11. Oktbr. bis 1. Novbr.

Kgl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt  
**Adolph Hessel, Dresden,**  
Teleph. I, 6220.  
Hud. Kreuzkirche 1, part., Eckhaus v. Altmarkt.

### Lose

Königl. Sächs.  
Landes-Lotterie

Ziehung der Haupt-Klasse  
vom 11. Oktbr. bis 1. November.

empfehlen und veranstaltet  
**Alexander Hessel, Dresden**  
Farnspr. 4287.  
Weissegasse 1, Ecke König-Johannstr.

### + Fettleibigkeit +

Laermann's Entfettungstafel, Marke „Reduol“, seit Jahren bewährt und empfohlen 100fache Anerk. Patent: Hagelstau 10, Pflöder 10, Habel 5, Lützen 10, Caschies 5, Wolkenstein 12, Panitzsch 11, B.-n.-g. 1, Haldtramm 8, Hufschlag 4, Albinow 4, sibir. Wulfsgraben 11, Farnspr. 15, Hasenbeck 25, Hasenbeck 25, Wackerhüt 25, Quant. No. 1 15.—, bei alter Körper No. 11 A 5.—, bei bek. stark Körper No. 1 7.—. Probekarton 1.50 in den Apotheken.  
Nur echt von **Gustav Laermann, Herford.**

Niederlage in Dresden: **Salomonis-Apotheke, Neumarkt.**

### !Achtung! !Umzug!

**May Maiwald,**  
Kleiderstoff-Messe-Verkauf jetzt Scheffel-  
straße Nr. 26, 1. Etage,  
— bekannt — billig. —  
!! Anfertigung von Blusen !!  
und Unterröcken. !!

C. A. Petschke

### Büstenwasser

zur idealen Entwicklung d. Brüste  
Am See 37,  
nächtl. Doppelstraßenbahn Platz  
Damenbedienung.

### Für den Umzug:

Gardinenkanten,  
Gardinenrosetten,  
Sitzgarnituren,  
Kouleaus-Stangen,  
alle Sorten Nägel,  
Schrauben, Haken etc.  
empfehle billigste

**Max Schubert**  
Eisenhandlung,  
4 Wettinerstr. 4.

2000 Str. Fabrikkartoffeln,  
Wäcker, Sülzchen, Wohlmann,  
Kümmel.

1000 Str. Weißkraut,  
per Oktober Lieferung, offeriert  
billigst **Max Hanse, Kartoffel-  
Export, Bunzlau.**

### Harnleiden,

Ausfl. d. Infektion, fröhlich und  
besahet, werden vorbeugt und  
in fortgeschrittenen Fällen schnell und  
ohne Verabreichung befreit durch  
**Amerikanische Santel-  
Perlen**, Schutzmarke: **Dr.  
Braunes**, überaus wirksam u.  
völlig unschädlich. Flaschen 3 Mk.  
Gen.-Depot u. direkter Versand  
**Salomonis-Apotheke,**  
Dresden-N., Neumarkt 8,  
Lambrechtstr. 10/11, a. S. S. 10/12/13.

### Ehe

man sich Gastrosen, Ampeln,  
Loren, Gasföcher, sowie sämtliche  
Beleuchtungsgegenstände in neu  
oder gebrauchter Ausführung,  
man das Lager **Reichersgasse  
Nr. 2**, Schloßermeister, kein  
Waden, deshalb preisbillig.



### Livree-Mäntel

und Anzüge  
für Kutscher u. Fuhrer, sowie aller  
Militär-Zachen billigst zu  
verkaufen **Waltz 2.1. S. 610/11.**

Prakt. Obstgestelle  
von 9 Mark an  
4, 6 u. 10 teilig  
offen und verschließbar  
Eigene Fabrikat  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr. 11/13

### Gelegenheitskauf.

Echt engl. Eisenbettstellen,  
Kinderstühle u. Bettstellen,  
Weiler- und Zofabügel,  
Blumen- und Ausziehtische,  
Stühle und Polstermöbel,  
Lampenschirme, Solarlampen,  
Gardinenkanten, Roletten  
werden ganz billig verkauft  
werden **Vandenhöfstraße 13,**  
Kochschilde pastore.

Wildstraffer Str. 17

Schirmfabrik

### Heilkraftseife!

Ein ganz vorzüglich. Mittel  
geg. alle Art Flechten, Haut-  
ausschläge, unreinen Teint  
etc. etc. Gebrauchsanweisung liegt  
dem Stück bei. Preis pro Stück  
10 Pf.

Verkaufsstellen:  
Otm. Hauptmann, A., Wald-  
schlösschenstraße,  
Carl Müller, A., Königsstr.,  
Escar Vermöndorf, Concordstraße,  
Otto Mühl, A., Ramerzer Str.,  
A. Philipp Neht, Joh. W. Hartig,  
A., Kollntr. 24,  
Jana Bretschner, A., Friedrichstr.,  
Carl Krause, Schillerstraße,  
Jana Trümper, Ede Holzbeinplatz  
Jana W. Sitt, A., Waldschlösschenstr.,  
Paul Schmidt, Weißer Hirsch,  
Hauptstr.,  
Alb. Müller, Dresden-Cotta,  
Rb. Günther, Krescha d. Dresden,  
Bruno Mühl, Leubnitz d. Dresden.

Mühlbein & Nagel,  
Zerbat,  
Dampf-Seifen- und Ver-  
fäbric-Fabrik.

### Milch.

500—600 Liter gute haltbare  
Milch 1. Januar im ganzen od.  
jetzt dauernd geliefert, eventuell  
werden Krüge gestellt. Gefäll.  
Bestellen unter **R. 920** erb. an  
**Quantzsch & Voelter, Dresden**

### Inoleum

Große Lagerbestände in  
**Delmenhorster**  
und **Rixdorfer**  
preisgekrönten Fabriken.

### Inoleum

nur fehlerfreie Waren, zu  
den billigsten Preisen berechneten  
Weisen, daß keine Bedingungen  
von sogenannten Gelegen-  
heitspreisen freierlei Vor-  
teil bieten können.

### Inoleum

Selbst beim kleinsten Be-  
darf bitte meine Fabrikate  
u. Preise eingehend prüfen  
zu wollen.

### Inoleum

durch und durch gemischt,  
Anlauf, 2 Wtz. breit, leicht  
auf. Meter **6,75**

### Siegfr. Schlesinger

König-Johann-  
Str. 6  
**Speisekartoffeln,**  
100- oder 200-Str.-Ladungen, hat  
abzugeben **Wilhelm Gausel,**  
Zounevalde, W.-L.

Prager Strasse 46,  
Amalienstrasse 7.

Seite 18 "Dresdner Nachrichten" Seite 18  
Sonntag, 5. Oktober 1905 Nr. 276

# Gustav Tuchler Nachf.

König Johann-Strasse 2.

Hoflieferant.

Prager Strasse 6.

## Bedeutend vergrösserte Abteilung

besserer, vornehmer, fertiger Herren-Bekleidung.

Durch vorzügl. Sitz, vornehmen Geschmack und beste Verarbeitung zeichnen sich meine Kleidungsstücke besonders aus.

Sacco-Anzüge  
35, 39, 45, 55, 62 M.  
Gehrock,  
Frack, Smoking-Anzüge.

Grosses Lager  
eleganter  
Stoff-Neuheiten.

Herbst- und Winter-Paletots  
39, 48, 54, 72 M.  
Pelze, 190 M. in bester Ausführung.

Separate Abteilung eleganter Mass-Anfertigung.  
Jagd-, Sport-, Automobil-Bekleidung.  
Anfertigung von Herren-Pelzen.

Loden-Pelerinen, Gummi-Mäntel, Schlafröcke,  
Haus-Jacketts in allen Preislagen.  
Phantasic-Westen in neuen Dessins.



Die außerordentlich verschiedenartige Mode der diesmaligen Herbst- und Winter-Saison bevorzugt in allererster Reihe

## Astrachan-

**Boleros • Blusen • Paletots**  
loose und anliegend.

Ferner in vielfältigster und geschmackvollster Auswahl  
**Uebergangs-Mäntel • Abend-Mäntel • Tuch- und Eskimo-Paletots.**

Jede Piesse von tadelloser Verarbeitung  
— und vorzüglich sitzendem Schnitt. —

## Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.



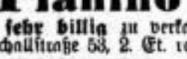
Seite 19 „Tuesener Nachrichten“ Seite 19  
Sonntags, 5. Oktober 1905 Nr. 276

### Koffer



in Rohrplatten und Holz,  
Musterkoffer  
in großer Auswahl.  
Billige Preise.  
Sollte Ausführung.  
Koffer-Fabrik  
Richard Hänel,  
Wilsdruffer Str. 5.

### Selten schönes



**Pianino**  
steht sehr billig zu verkaufen  
Wilsdrufferstr. 53, 2. Et. rechts.  
**Hygienische**  
**Bedarfsartikel**  
empfohl. v. viel. Ärzten u.  
Prof. empfiehlt u. versendet  
**H. Rudolph,**  
Dresden, Zwingerstr. 8, 2.  
Auch Kataloge gratis u. foto.

### Bassin,

gebraucht, ca. 2 edm. Zu-  
halt, zu kaufen gesucht.  
Offerten mit Preisangabe erbet.  
unter D. V. 378 an Rudolf  
Mosse, Dresden.

## Keller & Richter

Specialhaus für  
Kleiderstoffe

Kostümstoffe  
Kleiderstoffe  
Damentuche  
Blusenstoffe

glatt und kariert,  
in allen Breiten  
und Preislagen.

Spezialität: Geraer Stoffe!

Halbfertige Roben,  
Pongé, Batist, Tüll etc., in schwarz und elfenbein.

Amaliensr. 5 parterre & 1. Etage



Dillners  
**Germania-Badewanne**  
mit Spiritusheizung, wie neu,  
billig zu verkaufen Pillnigasse  
Nr. 3, 2. Et. bei Köppler.

Zum freihändigen Verkauf sind  
3 mir übergeben worden:

### Teppiche

mit kleinen Webfehlern, Länge  
2-5 Meter, in Wickel, Embroid,  
Velour und Beiler, Vorlagen,  
darunter Zelle und 4 Etübenvor-  
lagen mit Köpfen;

### Gardinen-Reste,

passend zu 2-8 Fenstern, einige  
hundert abgedachte Fenster  
**Gardinen, Stores, Vitrage,**  
Sundeln; geputzte **Tuch-** und  
**Plüschportieren**, Portieren-  
Stangen; einige hundert hohele-  
gante **Tisch-** und **Diwan-**  
**decken**, Läuferstoffe; 2 neue  
**Speisezimmer - Gaskronen,**  
2 neue **BR. Gaskronen.**

**Max Jaffé, Auktionator,**  
34 Marschallstr. 34. Tel. 1225.

### Liebe Mutter,

Bitte wolke mich nur mit:  
**Bergmanns-Buttermilch-Zeile**  
v. **Bergmann & Co.** Hildeberg,  
es ist die beste Kindermilch, da am-  
mild u. wohltuend für d. emp-  
findliche Haut. 3 St. 30 Pf. b.  
Bergmann & Co., Königshof-Str.  
Bergmann Koch, Altmarkt 5.



Tantchen Unverzagt. Von Ella Biederer. (Fortsetzung.) Eva entwarf nämlich Kostüme auf dem Papier und zeichnete Modenbilder. Anfangs tat sie das nur zum Vergnügen, bis Fräulein Bertrand darauf aufmerksam wurde. Aber, Eva, das ist ja herrlich! Das würden Ihnen die Modestellungen mit vielem Geld bezahlen! Das? Eva lachte. Ich würde mich für eine solche Zumutung schon bedanken! Verjuchen Sie es wenigstens einmal! Da muß ich mich erst noch üben, Fräulein Bertrand. Später tue ich es vielleicht! Sprachlosent befah Eva nicht im Uebermaß, und das Lernen gerührte ihr aus diesem Grunde viel Kopfschmerzen. Aber Tantchen Unverzagt erlicte durch Fleiß und Ausdauer, was ihr an Talent abging, und so kam es, daß sie auch hier ihre Mitschülerinnen bald überholte. Sie schreckte eben vor keinem Demniss zurück. Es war noch wie in der Dabzeit. Sahen die Goldnägeln auch fest, heraus mußten sie! Wau war man denn Tantchen Unverzagt? Und es kamen Tage, wo Eva die Ausdauer segnete, durch die sie sich all die nützlichen Kenntnisse erworben hatte. Der Vater starb und die Familie blieb gänzlich mittellos zurück. In ratloser Verzweiflung stand Frau Einhard der plötzlichen Armut gegenüber, und die aufregende Zeit, die dem entsetzlichen Schicksalsschlage folgte, warf die arme Frau auf ein schweres Krankenlager. Was sollte nun werden? Die Willlinge, Lore und Dore, waren erst zwölf Jahre alt und konnten noch lange nicht den Kampf mit dem Dasein aufnehmen. Wie zwei verächtliche Vögelchen lodten sie, dicht aneinander geschmiegt, in ihrer Spielecke und starrten mit großen, angstvollen Augen hinüber zur Mutter. Der Vater hatte sie verlassen, der liebe, liebe Vater — wollte die Mutter auch gehen? Sollten sie ganz allein bleiben? Sie fürchteten sich so! Wo nur Hans blieb und Eva! Hans, der Gymnasiast, sah im Rebenzimmer über seinen Büchern. Ja, was sollte nun werden? Er hatte nie daran gedacht, wie bitter die Armut war, und nun mußte er es an sich selbst erfahren. Und doppelt würde er die Armut empfinden, weil er im Reichthum aufgewachsen war, verwöhnt vom Glück. Was sollte werden? Mühte er abgeben von der Schule? Er, mit seinen glänzenden Fähigkeiten! Was anderes blieb ihm übrig! Er würde ein Handwerk lernen oder Kaufmann werden, oder was immer — ihm war alles gleich! Wenn Eva seinen Rat wollte, keinen besseren, wenn sie nicht einen Weg fand — dann war er eben gezwungen, der Schule „Rebwohl“ zu sagen. Ja, so stand es — ob man es ertragen konnte? Dans meinte fast, es sei nicht möglich, sterben sei leichter, als leben in solchem Fall! Wer es erträgt sich manches besser, als man zuvor geglaubt. Wenn Eva nicht einen

Weg fand — ja, und sie fand ihn auch, fand ihn für alle. Ein richtiges Landchen Unverzagt! Während die anderen dabei saßen und Trübsal spannen, lief sie in Wind und Wetter herum und suchte Arbeit. Dann arbeiten mußte sie jetzt, darüber war sie sich völlig klar. Und sie hatte Glück. Als sie bei Fräulein Bertrand vorstach, hoffend, dort für den Anfang einigen Verdienst zu finden, schickte sie diese sofort wieder beim Kindchen, lauten Sie vor allen Dingen und holen Sie Ihre Modenbilder, aber so schnell Sie können! Schneider u. Thiel, Sie kennen doch die Firma? Ich habe eine gute Arbeiterin für ihr Kleider. Ich gehe gleich mit Ihnen und empfehle Sie. Das paßt herrlich! Atemlos rannte Eva nach Hause und frante ihre Zeichnungen hervor. Als sie dann mit der einstigen Lehrerin vor dem Chef der Firma Schneider u. Thiel stand und derselbe mit kritischer Miene alles musterte, was sie eigentlich nur für sich und nicht für fremde Augen geschaffen hatte, da klopfte Tantchen Unverzagt tapferes Herz höher zum Herpringen vor Angst und Canal. Würde man sie nehmen? Sie wollte ja so fleißig sein! Man würde es gewiß nie bereuen. Ach, wenn man sie doch nähme! Unwillkürlich faltete sie die Hände und schaute voll ängstlicher Sorge in das kühle Antlitz des Mannes, von dessen Ausdruck so viel für sie abhing. Na, mein liebes Fräulein — Eva suchte bei der Anrede jah zusammen. Jetzt kam es! Mut, nur Mut! Sie versuchte zu lächeln, aber es gelang ihr herzlich schlecht. Bloß, bebend lehnte sie sich an ihre Begleiterin. Mein liebes Fräulein, ich muß Sie darauf aufmerksam machen, fuhr der Chef fort, daß Sie zugleich die Verwaltung der Arbeiterinnen übernehmen müßten! Ich fürchte fast, Sie sind zu jung für einen solchen — O nein, nein, stammelte Eva, wenn das der einzige Grund ist, so veruchen Sie es nur mit mir, bitte! — Fräulein Einhard's Augen hellte sich ein wenig auf. Herr Schneider, und das ist in auch ein Fehler, der mit jedem Tage kleiner wird. Am übrigen kann ich Ihnen meine frühere Schülerin nur empfehlen! Sie sehen doch auch selbst, daß sie etwas leisten kann! Diese Bilder — Herr Schneider nickte, und ein lechter prüfender Blick glitt über Evas feingliedrige Gestalt.

(Fortsetzung folgt.)

Schranken.

Sonne blinzelt durch die Wolken, Die wie Mauern vor ihr stehen; Raum, daß frei die kleinste Lide, Um ins Erdental zu sehn! — Ueberall die festen Schranken Gegen sehender Gedanken! — Sonne, was Dir Wolken, sind Pflichten mir, dem Erdental! — Eise Kummel.

Eybold von Ed.

Roman von Ursula Böge von Mantuffel.

(11. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Wog spielte nicht, er wettete nicht, er war allen Viebschaften abhold, er war ein Feind des Alkohols in jeder Gestalt, weil derselbe, wie er erklärte, „muskelzerstörend“ wirkte. Er führte das gesündeste Leben der Welt und war dabei weiterfest wie eine Bergmauer geworden. Der ganze Junge war Stahl und Federkraft. Berndt hatte ja gewünscht, daß er sich schon jetzt eingehender mit der Verwaltung seines einstigen Besitzes abgeben möchte, aber er tröstete sich damit, daß zwei Herren auf einem Gute nicht gut seien, daß er selbst noch in der Vollkraft seiner Jahre sei und daß Wog hier Verlässteres einse, „wenn's zum Klappen kam“, ebenso traglos nachholen werde, wie er dies in seiner Schulzeit getan. Wog liebte Wildes, ja, er war dort jetzt wirklich eingewurzelt mit allen Fasern seines Seins, er interessierte sich auch für manche Zweige der Verwaltung, wie Wald, Jagd, Biergenuß. Aber die große Welt bot für ihn noch so hunderte Anziehungen, die mit jeder Jahreszeit wechselten, daß es seinerseits ein ewiges Kommen und Gehen war. Weidhild hatte sich ganz dreingefunden. Wenn ein Gehen, so war es für sie doch auch ein fortwährendes frohes Erwarten seiner Wiederkehr. Und welche Anregung brachte er jedesmal in ihr Leben, das so still verließ! Wenn jemand ein Wort fallen ließ über Wogs Lebensweise, so verteidigte sie ihn heftig. Der Mann muß hinaus ins feindliche Leben. Er kann nicht immer zu Hause bei den Eltern bleiben, er muß die Welt kennen lernen, muß sich seiner Natur entsprechend ausleben. Dies Wort war soeben in Mode gekommen und sie sprach es ihrem Jungen nach, der es überzeugend anzuwenden verstand.

Mit einem Aufzucken ging dann ihre Gedanken wieder zurück zur Gegenwart. Mein Himmel, war es denn möglich? Hatte sie sich gestern getraut oder war die verächtliche Glückseligkeit in Wogs Antlitz, dies verstellene Lächeln und Hinken der beiden Augenpaare bedeutungsvoll gewesen? Da streckte ein Kind die Hand aus — ein dummes, kleines Mädchen und entriß ihr mühelos ihren Sohn, ihr Glück! Nicht als ob Weidhild heute zum erstenmal an die Möglichkeit dachte, Wog könne ihr einst eine Tochter zuführen. Sie hatte schon oft mit Berndt darüber gesprochen. Aber ganz, ganz anders sollte sich das vorbereiten. Ja, sie hatte sich's ausgemalt, wie das sein würde, wenn ihr Junge mal zu ihr käme mit einer großen Gläubigkeit oder einem tiefen Herzensgram. Wie er vor ihr niederfallen, sie umfassen, den Kopf auf ihre Kniee legen und ihr sein Herz ausschütten werde, Trost und Verständnis heischend. Wie er ihr atemlos mit fliegenden Worten, oder stehend, mit abgewandtem Gesicht beichten würde, entweder seine Liebe zu einem schönen stolzen Mädchen oder eine schwere Verirrung seiner ungetreuen Jugend — ganz gleich was, so nur sie die erste sein durfte, zu der er damit kam, ihres Mitleidens oder ihrer mütterlichen Vergebung sicher! Aber das war es eben — er hatte nichts zu beichten, weder Frohes, noch Unthönes. Mit nichts kam er zu ihr, nicht einmal mit seinen Triumpfen auf den Sportplätzen, die ihn doch, wie sie wußte, mit stolzer Genugtuung erfüllten. Aber er verbarz dieelbe unter dem ruhigen, kühlen Lächeln, das ihm eigen war. Ja, da sah es: er hatte ihr nie etwas zu sagen, und darunter litt sie tief und bestrebe sich immerfort, das nicht merken zu lassen.

Während Weidhild so in nervöser Erregung sann und grübelte, machte das junge Liebespaar, gefolgt vom Majoratskammerer, um „Manachen“ zu überrollen. Sie gingen die lange, offene Galerie entlang, welche längs einem Innenhof zum Zunkerthurm herüberführte. Am Ende dieser Galerie führte eine Treppe zum Zunkerthurm empor, in welchem Wog jetzt, der Tradition getreu, seine durch eine Wendeltreppe verbundene Zimmerräume hatte, mit freiem Ausblick übers Land.

Das Rosenzimmer, sowie das anstößende große, in grünem Dämmerlicht gehaltene Schloßzimmer waren ziemlich unverändert. Die Türen zwischen beiden Gemächern standen weit offen. Derrichte im Schloßzimmer die grüne Farbe vor, so war im Rosenzimmer alles licht und freundlich. Die beiden großen Fenster, im Muster der Tapete und auf dem großen, lichtgrauen Teppich blühten nach wie vor Rosen und auch die Seibe der Möbelstoffe war durchwirrt von Rosenknospen. Hier in dies abgelegene, Besuchern ganz unzugängliche Zimmer hatte sich von jeher der sonst auf Wildes verpönte, moderne

„MAX DRESSLER“ Prager Straße 12.

Allergrößte Auswahl. X Musterversand franko. X Unerreicht billige Preise.

Table with 4 columns: Item name, Description, Price, and Item name, Description, Price. Includes Cheviotstoffe, Blaugrüne Schotten, Satintuche, Kostümstoffe, Jacketts, Paletots, Havelocks, Kostümröcke, Blusen, and Unterröcke.

Seidenstoffe für Kleider und Blusen, Ballseide. Sämtliche Artikel für Damenschneiderei, Futterstoffe, Pelzwaren, Regenschirme.

Gardinen.

Stores und Vitragen empfiehlt in enorner Auswahl zu billigen Preisen (Fenster von 3 M. an bis zu den hocheleganteren) aus den Gardinen-Fabrikten Auerbach und Blauen l. V. Eduard Doss aus Auerbach im Vogland. Nur Waisenhandstr. 26 (seit 26 Jahren hier bestehend) im Victoria-Salon.

Bade-Einrichtungen, nur Giesebach'sches Fabrikat, zu bekannt überst billigsten Preisen infolge größter Abchlüsse ohne jede Konkurrenz. Gratchen, Trompetenstr. 8.

Prachtvolles Nussbaum-Pianino sehr billig zu verkaufen. J. Kulb, Riettschelstraße 15, 1. Unts.

Pianino!! berühmte Fabrik sofort ganz außergewöhnlich billig zu verkaufen oder zu verleihe Grunnaer Straße 10, 1.

flügel (Wagon), x halt, schön Ton, gut erb., sehr Gelegenheitsf., geg. Raffe für nur 575 M. E. Voss, n. Amalienstraße 15.

Für Kranke u. Rekonvaleszenten Blt. u. schwächl. Personen, f. Bluterne u. Kinder gibt es kein besseres Stärkungsmittel, wie d. ärztl. verord. 7 Jähr. griech. Malvazier d. „Achaia“

Mavrodaphne

Seit mehr als 25 Jahr. l. d. hies. Stadtkrankenhausern eingeführt. Preis 1/2 Fl. Mk. 2.—, 1/2 Fl. Mk. 1.10. Import durch H. E. Philipp, Haf. Verkaufsstellen in allen Stadtteilen.

Hygienische Bedarfs-Artikel billigst Am See 37, nächst Dippoldiswalder Platz. Damen sep. Bedienung.

Glühlichtbad 1.50 M. Dresdner Lichtbad, Gr. Klottergasse 2.

Ein ganz entzückendes freuzsait. Nußbaum-Pianino b. Hof. Rich. Lipp & Sohn steht billig zum Verkauf. Tezgl. ein noch neues freuz. mit velle Garantie für nur 300 M.

Kyhre, Dämmerfabr., 49 Rosenstr. 49, 11. Etage, Kumbahn-Haltestelle. BUREAU P. Weid Patent 29 Wildstruffer Str. (Prospekt kostenfrei.)

Die meisten Herzleiden können, wie Ihnen auch Ihr Arzt sagen wird, nur durch elektr. Wäber beseitigt werd. Theilhaft Wechselstrombäder in Kachelwanne, sind d. besten. Absolut schmerz. Doffierung und Messung ohne jeden Nebenbesch. 24jährige Praxiserfahrungen. Nur l. Dresden, Elektr. Wäber-Anstalt, Gr. Klottergasse 2.

Abbruchgegenstände all. Art Türen und Fenster, 80 laufende Meter schönes eisern. Garten-Geländer, 14 Tore und Pforten, eiserne Wendeltreppen, Oefen, Herde, Tischstühle, Eisenwerk u. a. m., gebr., am billigsten. Kleine Pianoforte Gaffe 33 6. W. Klauel, Fernspr. Nr. 6743.

zurück geschickt. Es war ein buntes Durcheinander von Boubois und komfortablem Salon.

An den offenen Balkontüren, durch welche die sommerlich durchdunstete Morgenluft strich, stand ein Establishment von Bombusstühlen, mit rogestreiftten Polstern und Nissen belegt.

„Gilde.“ sagte er und wachte damit die ganz in ihre Gedanken Verfunkenen. Sie fuhr auf, sah sich häufig um und bedeckte für einen Augenblick, wie geblendet, die Augen mit der Hand.

„Mechtild richtete sich plötzlich auf. Eine ruhige Entschlossenheit, über die sie selbst hinaus, war mit einem Schläge über sie gekommen.“

„Wir haben es nie bereut, natürlich.“ sagte Mechtild endlich hastig, „und ich hatte eine so viel praktischere Erziehung genossen als Babo und war geistig und körperlich so viel erwachsener, als sie, daß ein Vergleich sich kaum ziehen läßt.“

Unverstand hätte sich in der Zeit abgeklüfft bei mir, und Du, Bernbt, blickst jetzt auf einige Jahre zurück, in denen Du das Leben in der Welt genossen, Neues, Schönes gesehen und gelernt hättest, was Dir in dem arbeitsreichen Stillleben hier kennen zu lernen verlagst blieb!

„Boo hatte sich umgewandt und sah die Errente mit so ehrlichem Erstaunen an, daß diese plötzlich lächelte: Das war's! Hier war der Nebel, den sie anjehen konnte.“

Das Telegramm an Oberst von Buchen in Mittelsberg ward abgesandt, und als nachmittags der Zug vor die Haltestelle Unter-Wildes einfuhr, stand der Wildeder Wagen schon wartend da und aus demselben wehte dem Nahenden ein Taschentuch entgegen.

„Das Telegramm an Oberst von Buchen in Mittelsberg ward abgesandt, und als nachmittags der Zug vor die Haltestelle Unter-Wildes einfuhr, stand der Wildeder Wagen schon wartend da und aus demselben wehte dem Nahenden ein Taschentuch entgegen.“

„Wie nun begann sie, ihm die Sache von ihrem Standpunkt aus darzutun. Sie wußte, daß er entsetzt sein werde, nachdem er sich über die Idee, daß dies Gör schon heiraten wolle“, ausgepruft hatte.“

„Oberst Buchen benahm sich denn auch ganz so, wie sie erwartet hatte. Auert schlug er sich auf beide Ante, daß es knallte und brach vor Betrügnen in donnerndem Lachen aus.“

„Ich hab dich die Spähe.“ sagte sie ärgerlich, „und höre nun, was ich Dir vor dem Diener doch nicht sagen konnte!“

(Fortsetzung folgt.)

Moderne, unentbehrliche Normal-Uhr für jeden Haushalt. Schönster Flur- und Zimmerarm in Folge des wunderbaren Glockenschlages. Diese Haus-Uhr kostet nur 75 Mark. Moderne Wand-Uhren von 10 bis 200 Mark. Joh. Treppenhauer, 1 Seestrasse 1, Ecke Altmarkt.

Billigste Betriebskraft der Gegenwart! Gas-, Benzin-, Spiritus-, Ergin-Motoren Original-„Hille“-Motoren mit Sauggas aus Anthrazit, Koks, Braunkohle, Holz etc. Moritz Hille, Dresden-Löbtau

Trinkkuren zu Hause. VICHY Natürl. Mineralwasser. Eigentum des französischen Staates. Man hüte sich vor Unterschlebung wertloser Mineralwasser und bezeichne stets genau den Namen der Quelle. VICHY: CELESTINS, VICHY: GRANDE GRILLE, VICHY: HOPITAL

Mechanische Schlafmöbel. Bettsofas in verschiedenen Ausführungen. neue Systeme. Bettfüße, Bettfüße, Bettfüße, Sofas, Betten. große Auswahl, billige Preise, empfiehlt Rich. Maune.

Niel zu wenig Bert wird noch auf eine richtig funktionierende Verdauung geachtet! Klepperheins Mannabrot. C. S. Klepperhe'n, Frauenstraße Nr. 9, Bgr. 1707.

Linoleum schönster u. haltbarster Fußbodenbelag. Glasbraun à 2,50, 3,40, 4,00, 4,60, 5,25, 6,00, 6,50, 6,75 M. olive, pompej. rot, grün Terracotta etc. Parkett-, Teppich- u. Fliesenmuster. Zurückgesetzte Muster, 10-30% unter Preis.

G. Anschutz Nachf. Altmarkt 15. Harnleiden, Wunden, inn. Krankh., Schwäche etc. Gern- u. mikrosl. Unteruch. 10-1, 4-7, Sonn. 10-12.